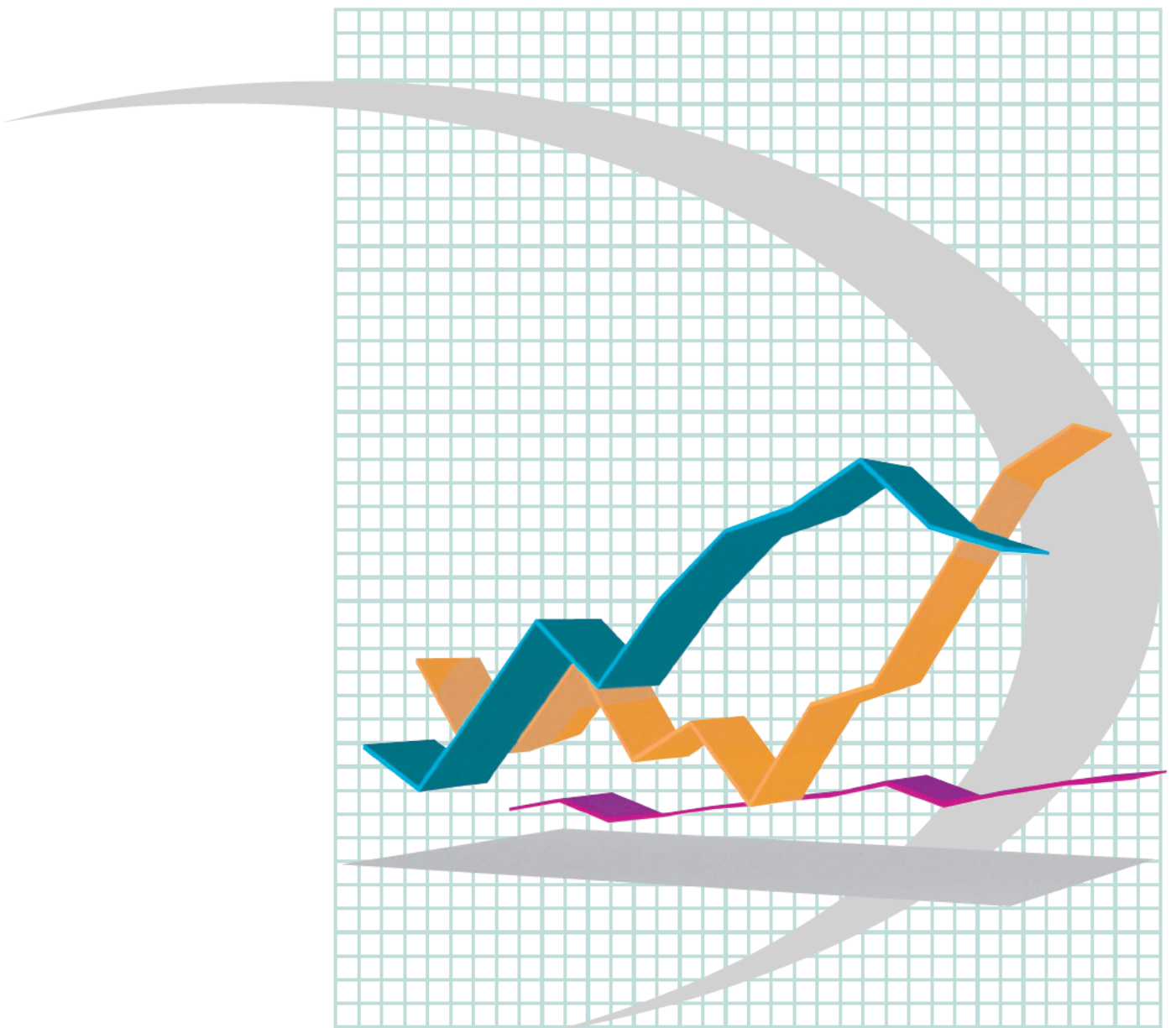


Gesamtabschluss 2013



Der vorliegende Gesamtabchluss 2013 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG im Auftrag des Magistrats und des Referats Rechnungsprüfung der Stadt Dreieich geprüft.

Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

1. Gesamtvermögensrechnung.....	3
2. Gesamtergebnisrechnung.....	5
3. Gesamtfinanzzrechnung.....	6
4. Gesamtproduktrechnung.....	7
5. Konsolidierungsbericht	12
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss.....	12
5.1.1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden.....	12
5.1.2 Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	14
5.1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungen	14
5.1.4 Übersicht über die konsolidierten Organisationen.....	15
5.1.5 Erläuterungen zu Posten der Gesamtvermögensrechnung	26
5.1.6 Erläuterungen zu Posten der Gesamtergebnisrechnung	31
5.1.7 Erläuterungen zu Posten der Gesamtfinanzzrechnung	33
5.1.8 Anlagen zum Anhang	34
5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht.....	38
5.2.1 Zusammenfassende Bewertung der Lage	38
5.2.2 Geschäftsverlauf in 2013.....	39
5.2.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres	44
5.2.4 Zwischenbericht und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	44
5.2.5 Risikoberichterstattung	45

1. Gesamtvermögensrechnung

AKTIVA Position	31.12.2013 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1 Konzessionen, Rechte, Lizenzen	5.125.073,21	5.271.856,96
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	2.620.530,36	2.898.855,46
	7.745.603,57	8.170.712,42
1.2 Sachanlagevermögen		
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	107.931.535,23	111.658.264,61
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	25.209.730,74	26.417.809,24
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	90.165.974,86	93.677.188,05
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	73.225,08	54.095,75
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.494.611,95	5.271.654,10
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.269.560,47	859.101,71
	230.144.638,33	237.938.113,46
1.3 Finanzanlagevermögen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	1.776.795,04	1.672.128,15
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.114,62
1.3.4 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	3.473.019,82	3.498.986,72
	5.249.814,86	5.172.229,49
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	14.178.400,00	14.178.400,00
	257.318.456,76	265.459.455,37
2. Umlaufvermögen		
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	412.379,54	392.971,59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.198.298,80	5.461.662,32
2.2.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	5.294.777,50	3.745.176,89
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.715.852,02	8.464.172,88
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.824.359,40	4.508.108,50
	21.033.287,72	22.179.120,59
2.3 Flüssige Mittel	11.215.463,29	3.935.549,82
	32.661.130,55	26.507.642,00
3. Rechnungsabgrenzungsposten	469.214,38	518.144,95
	290.448.801,69	292.485.242,32

PASSIVA Position	31.12.2013 EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital		
1.1 Nettoposition	101.262.279,79	93.647.052,84
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	379.330,33	379.330,33
1.3 Ergebnisverwendung		
1.3.1 Ergebnisvortrag	-5.969.968,61	-37.297.638,51
1.3.2 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	605.377,32	-2.790.936,15
	96.277.018,83	53.937.808,51
2. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		
2.1 Anteile anderer Gesellschafter an Kapital u. Rücklagen	4.355.743,42	4.181.842,68
2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.159.724,35	1.285.809,99
	5.515.467,77	5.467.652,67
3. Sonderposten		
3.1 Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	17.930.904,04	18.940.046,72
3.2 Sonderposten für Gebührenaussgleich	3.910.888,96	3.732.294,61
3.3 Sonstige Sonderposten	1.648.856,25	1.665.158,70
	23.490.649,25	24.337.500,03
4. Rückstellungen		
4.1 Rückstellungen f. Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	22.947.219,95	15.992.326,00
4.2 Rückstellungen f. Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	49.290.208,98	49.286.590,26
4.3 Sonstige Rückstellungen	8.563.632,71	14.386.677,48
	80.801.061,64	79.665.593,74
5. Verbindlichkeiten		
5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	62.844.521,74	108.217.645,21
5.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	298.954,52	36.842,42
5.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.660.103,16	6.363.548,01
5.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht , und Sondervermögen	381.167,01	294.259,49
5.5	6.287.490,00	6.319.245,00
5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	7.808.285,54	7.767.080,62
	84.280.521,97	128.998.620,75
6. Rechnungsabgrenzungsposten	84.082,23	78.066,62
	290.448.801,69	292.485.242,32

2. Gesamtergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2013 EUR	Ist Vorjahr 2012 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2013/2012 EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.138.943,09	50.857.093,82	5.281.849,27
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.271.534,89	14.889.528,80	-617.993,91
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	517.810,79	532.316,34	-14.505,55
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	143.269,18	282.444,77	-139.175,59
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	71.120.959,10	67.904.446,27	3.216.512,83
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.788.467,82	3.381.243,83	1.407.223,99
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.842.290,94	1.336.548,37	505.742,57
9	Sonstige ordentliche Erträge	2.409.341,27	5.593.082,33	-3.183.741,06
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	151.232.617,08	144.776.704,53	6.455.912,55
11	Personalaufwendungen	-28.013.784,46	-27.277.322,78	-736.461,68
12	Versorgungsaufwendungen	-1.251.564,59	-1.344.879,73	93.315,14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.688.214,26	-58.681.377,58	-2.006.836,68
14	Abschreibungen	-11.635.306,17	-10.379.956,01	-1.255.350,16
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	-3.965.345,86	-4.163.624,28	198.278,42
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-40.014.197,84	-40.935.831,13	921.633,29
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-718.255,32	-471.785,29	-246.470,03
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	-146.286.668,50	-143.254.776,80	-3.031.891,70
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./ Position 19)	4.945.948,58	1.521.927,73	3.424.020,85
21	Finanzerträge	1.082.219,42	1.142.183,35	-59.963,93
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.294.310,65	-4.501.781,92	-792.528,73
23	Finanzergebnis (Position 21 ./ Position 22)	-4.212.091,23	-3.359.598,57	-852.492,66
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)	733.857,35	-1.837.670,84	2.571.528,19
25	Außerordentliche Erträge	2.705.918,55	1.662.906,33	1.043.012,22
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1.674.674,23	-1.330.361,65	-344.312,58
27	Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./ Position 26)	1.031.244,32	332.544,68	698.699,64
28	Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)	1.765.101,67	-1.505.126,16	3.270.227,83
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	-1.159.724,35	-1.285.809,99	126.085,64
	Jahresergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn	605.377,32	-2.790.936,15	3.396.313,47

3. Gesamtfinanzzrechnung

Pos	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres / Ergebnis des Vorjahres
		Ist 2013 EUR	Ist 2012 EUR	Abw. (Ist / Ist) 2013/2012 EUR
1	Jahresergebnis (Periodenergebnis)	1.765.101,67	-1.505.126,16	3.270.227,83
	davon Jahresergebnis gem. Pos. 1.3.2 Vermögensrechnung	605.377,32	-2.790.936,15	3.396.313,47
	davon Gewinnanteil anderer Gesellschafter	1.159.724,35	1.285.809,99	-126.085,64
2.	+/- Zu-/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.485.058,14	10.559.418,43	-1.074.360,29
3.	+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	1.135.467,90	3.191.304,39	-2.055.836,49
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.922.093,34	-1.301.495,03	-620.598,31
5.	+/- Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen d. Anlagevermögens	-846.267,32	-694.234,89	-152.032,43
6.	+/- Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	1.854.998,49	-1.399.637,57	3.254.636,06
7.	+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	34.237,24	182.083,69	-147.846,45
8.	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00
9.	Finanzmittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	11.506.502,78	9.032.312,86	2.474.189,92
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen	706.027,26	666.023,00	40.004,26
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5.259.326,57	2.070.499,17	3.188.827,40
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.010.464,91	-7.880.240,36	1.869.775,45
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Immateriellen Vermögens	0,00	0,00	0,00
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Vermögen	-24.155,87	-408.658,64	384.502,77
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	130.735,26	133.597,81	-2.862,55
16.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-15.636,21	-167.746,14	152.109,93
16.	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	45.832,10	-5.586.525,16	5.632.357,26
17.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-1.243.159,25	-924.430,74	-318.728,51
18.	- Auszahlungen an Mehrheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00
19.	+ Einzahlungen des Minderheitsgesellschafters	131.250,00	0,00	131.250,00
20.	+ Einzahlungen des Mehrheitsgesellschafters	0,00	0,00	0,00
21.	+ Einzahlungen aus Investitionskostenzuschüssen	388.607,90	340.775,90	47.832,00
22.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	41.733.833,00	0,00	41.733.833,00
23.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-10.583.022,46	-3.356.063,56	-7.226.958,90
	Verlustausgleichszahlungen / Korrektur SWS	0,00	0,00	0,00
24	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	30.427.509,19	-3.939.718,40	34.367.227,59
25	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Position 9 + Position 16 + Position 23)	41.979.844,07	-493.930,70	42.473.774,77
26	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-31.049.798,45	-30.555.867,75	-493.930,70
27	Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Position 24 + Position 25)	10.930.045,62	-31.049.798,45	41.979.844,07

Überleitung zu Finanzmitteln gem. Bilanz:

Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	285.417,67
Zwischensumme	11.215.463,29
Stand gem. Konzernabschluss	11.215.463,29
Kontrolle	0,00

4. Gesamtproduktrechnung

Die nachfolgende Übersicht der Teilergebnisse gliedert sich in Anlehnung an die standardisierten Produktbereiche gemäß Muster 11 zu § 4 GemHVO-Doppik.

INNERE VERWALTUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Baubetrieb und Fuhrpark	-2.957.194	-2.530.623	-426.571
Liegenschaftsmanagement	-331.244	-85.361	-245.883
Förderung von Vereinen und Ehrenamt	-380.559	-384.015	3.456
Steuern und Gebühren	-218.356	-265.975	47.619
Kasse und Buchhaltung	-406.091	-397.496	-8.595
Investitionen und Finanzierung	-161.623	-154.848	-6.775
Bilanzierung	-165.012	-177.481	12.469
Haushaltsplan und Produktcontrolling	-271.818	-250.689	-21.129
Strategisches Controlling	-14.915	-13.392	-1.523
Geschäftsführung städtische Gremien	-675.568	-658.605	-16.963
Presse- u. Öffentl.keitsarb. (inkl. Archiv)	-320.038	-311.014	-9.024
Einkauf und Hausdienste	-481.686	-589.828	108.142
Technikunterstützte Inform.systeme	-870.364	-875.871	5.507
Organisationsberatung	-164.126	-150.309	-13.817
Personalgewinnung und -betreuung	-689.629	-651.507	-38.122
Personalentwicklung	-299.399	-323.268	23.869
Frauenförderung	-93.369	-94.074	705
Personalvertretung	-119.854	-114.924	-4.930
Rechtliche Beratung und Vertretung	-256.168	-229.865	-26.303
Revision	-286.452	-378.001	91.549
Infrastrukturelles Gebäudemanagement	-691.273	-633.948	-57.325
Kaufmännisches Gebäudemanagement	-209.667	-231.929	22.262
Technisches Gebäudemanagement	-320.280	-309.531	-10.749
Gebäude	363.387	-114.486	477.873
Dezernat 1	-348.046	-342.128	-5.918
Dezernat 1 Stabsstelle Citymanagement	-77.171	0,00	-77.171
Dezernat 2	-209.474	-188.173	-21.301
Stellenpool	7.533	1.456	6.077
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Beteiligungsverwaltung	-776.119 ¹	1.022.752 ¹	-1.798.871
	-11.424.575	-9.433.133	-1.991.442

1) Ergebnisermittlung aus der Differenz „Gesamtergebnis Konzernabschluss Stadt-Holding Dreieich GmbH“
/. „Erfolgsvergleich Bäder“

SICHERHEIT UND ORDNUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Melde- und Ausweiswesen	-488.308	-514.922	26.614
Standesamtliche Beurkundungen	-247.207	-211.525	-35.682
Wahlen	-38.717	-64.270	25.553
Straßenverkehr und Verkehrssicherheit	-67.029	-132.518	65.489
Prävention und Allgemeine Gefahrenabwehr	-90.800	-99.483	8.683
Gewerbe und Gaststätten	-110.750	-49.873	-60.877
Brand- und Katastrophenschutz	-1.139.267	-1.073.153	-66.114
	-2.182.078	-2.145.744	-36.334

KULTUR UND WISSENSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Büchereien	-723.079	-687.817	-35.262
Kultur und Veranstaltungen			
Stadt Dreieich	-4.072 ²⁾	-4.048 ²⁾	-24
Eigenbetrieb Bürgerhäuser	-1.444.621	-1.492.970	48.349
Integration	-274.409	-269.490	-4.919
Bildungsangebote VHS/Musikschule	-232.260	-237.940	5.680
	-2.678.441	-2.692.265	13.824

2) Mitgliedsbetrag Kulturregion Frankfurt Rhein/Main

SOZIALE LEISTUNGEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Hilfen in persönlichen Notlagen	-272.077	-263.741	-8.336
Behindertenbetreuung	-316.564	-327.560	10.996
Seniorenberatung	-518.853	-557.279	38.426
Stadtteilarbeit	-110.745	-120.345	9.600
	-1.218.239	-1.268.925	50.686

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Kinderbetreuung	-7.838.556	-8.224.664	386.108
Kinder- und Jugendförderung	-1.240.376	-1.251.548	11.172
Förderung von Schulen	-568.258 ³⁾	-605.983 ³⁾	37.725
	-9.647.190	-10.082.195	435.005

3) Zuschüsse für Ganztagsbetreuung in Schulen

SPORTFÖRDERUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Sport- und Freizeitanlagen	-1.343.100	-1.472.191	129.091
Stadt-Holding Dreieich GmbH			
Bäder	-1.818.000 ⁴⁾	-1.924.000 ⁴⁾	106.000
	-3.161.100	-3.396.191	235.091

4) Produktergebnis wurde dem Jahresabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH („Erfolgsvergleich Bäder“, dort „Ergebnis vor Ertragssteuern und Ergebnisabführung“ auf TEUR gerundet) entnommen.

RÄUMLICHE PLANUNG UND ENTWICKLUNG, GEOINFORMATIONEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Bauverwaltung und Steuerung	-253.763	-170.635	-83.128
Stadt- und Verkehrsplanung	-645.370	-489.892	-155.478
Stabsstelle "Citymanagement"	-50.936	-65.345	14.409
Projekt "Soziale Stadt"	-28.158	-62.553	34.395
	-978.227	-788.425	-189.802

BAUEN UND WOHNEN

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Wohnraumversorgung	-203.414	-259.228	55.814
Sicherung der Bauleitplanung	0	-112.565	112.565
	-203.414	-371.793	168.379

VER- UND ENTSORGUNG

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Abwasserentsorgung	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0
Abfallwirtschaft	0 ⁵⁾	0 ⁵⁾	0
Energieversorgung / Stadtwerke GmbH			
Strom	360.694	-14.191	374.885
Gas	3.186.782	3.964.535	-777.753
Wasser	528.524	349.687	178.837
Wärme	261.432	171.718	89.714
Nebengeschäfte	356.397	322.094	34.303
	4.693.829	4.793.843	-100.014

5) positive Ergebnisse werden der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt, negative Ergebnisse werden durch die Gebührenaussgleichsrücklage ausgeglichen

VERKEHRSFLÄCHEN UND –ANLAGEN, ÖPNV

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Öffentliche Verkehrsflächen	-4.974.821	-5.104.653	129.832
ÖPNV / VBD			
Stadt Dreieich	-146.836 ⁶⁾	-1.058.487 ⁶⁾	911.651
Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH	-721.843	-724.784	2.941
Straßenreinigung/Winterdienst	-111.804	-151.048	39.244
	-5.955.304	-7.038.972	1.083.668

6) Produktergebnis betrifft die Abschreibungen für Investitionszuschüsse zum Ausbau der S-Bahn-Stammstrecken

NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Öffentliche Grünflächen und Gewässer	-740.035	-847.358	107.323
Spielplätze	-97.359	0	-97.359
Friedhofswesen/Friedhofszweckverband	-422.653	-422.449	-204
	-1.260.047	-1.269.807	9.760

UMWELTSCHUTZ

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Umwelt- und Naturschutz	-220.942	154.035	-374.977
	-220.942	154.035	-374.977

WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Wirtschaftsförderung	-241.972	233.606	-475.578
Stadtmarketing	0	2.000	-2.000
	-241.972	235.606	-477.578

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Produktbezeichnung	Produktergebnis (in EUR)		
	2013	2012	Abw. abs.
Allgemeine Finanzrechnung	35.393.516	30.775.595	4.617.921
Neutrales Ergebnis	330.907	-391.744	722.651
Konsolidierungsergebnis	-647.878	599.089	-1.246.967
	35.076.545	30.982.940	4.093.605

5. Konsolidierungsbericht

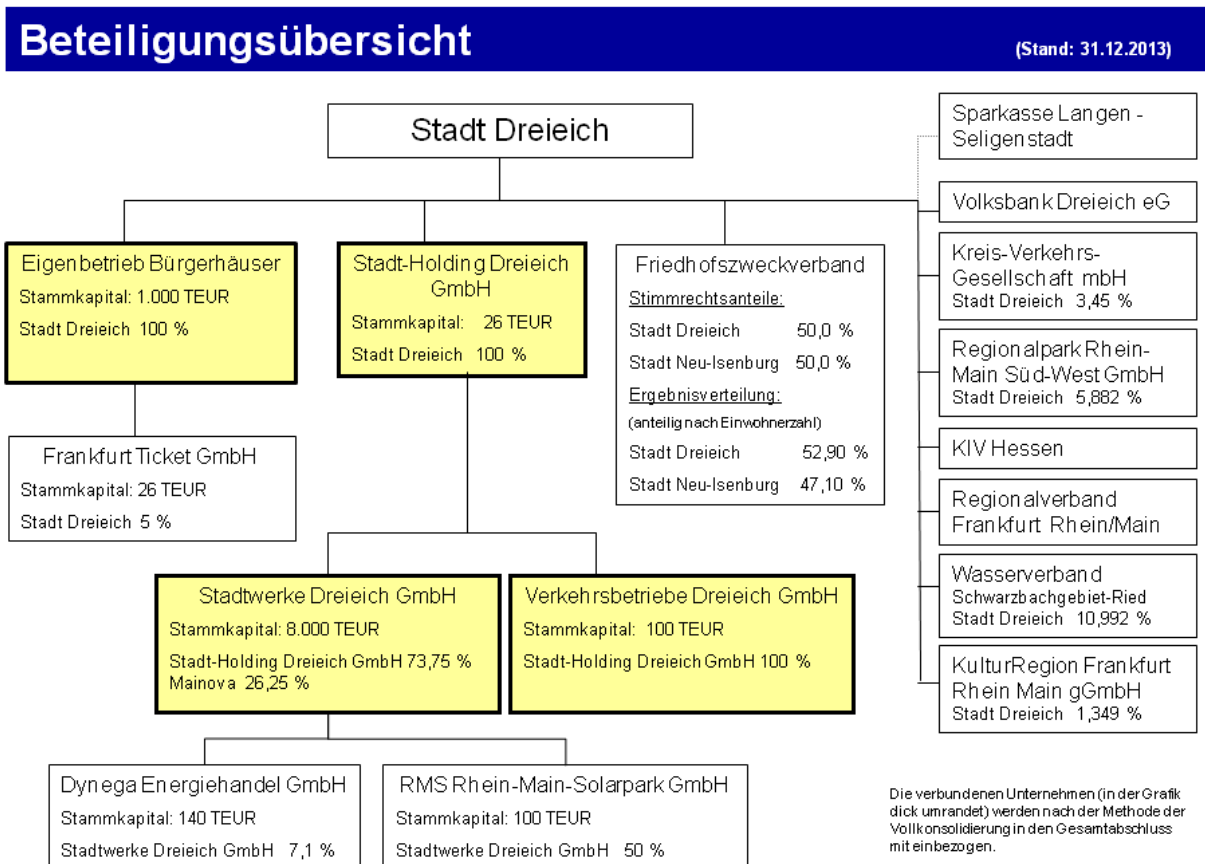
5.1 Anhang zum Gesamtabschluss

5.1.1 KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Gesamtabschluss nach den Vorschriften des § 112 HGO ist die Zusammenfassung des Jahresabschlusses der Stadtverwaltung Dreieich mit den Jahresabschlüssen ihrer Beteiligungen. Dabei erfolgt eine Vollkonsolidierung aller Beteiligungen der Stadt Dreieich, an denen sie die Mehrheit der Stimmrechte besitzt (sog. „verbundene Unternehmen“). Dem Gesamtabschluss ist ein Anhang mit Erläuterungen zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses sowie Übersichten über das Anlagevermögen, die Forderungen und die Verbindlichkeiten beizufügen.

Darüber hinaus sind weitere inhaltliche Anforderungen in § 55 GemHVO geregelt, unter anderem sollen die nach § 123a HGO für den Beteiligungsbericht erforderlichen Mindestangaben auch im Gesamtabschluss abgebildet werden.

Die Struktur der Beteiligungen zeigt folgende Grafik:



Die Einbeziehung der Beteiligungsgesellschaften in den Gesamtabchluss erfolgt auf der Grundlage § 112 HGO i.V. mit § 294f. HGB und zeigt folgende nach Stimmrechtsanteilen gestaffelte Struktur:

	2013	2012
Anzahl der vollkonsolidierten Gesellschaften (ohne Kernverwaltung)	4	4
Anzahl der nach der at equity-Methode bewerteten Beteiligungen	2	2
Anzahl der nach der at cost-Methode bewerteten Beteiligungen	10	10
Summe der Beteiligungsgesellschaften	16	16

Beteiligungen, bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt („verbundene Unternehmen“) wurden voll konsolidiert:

- Eigenbetrieb Bürgerhäuser der Stadt Dreieich (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadt-Holding Dreieich GmbH (direkte Beteiligung 100 %)
- Stadtwerke Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 73,75 %)
- Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (mittelbare Beteiligung 100 %)

Beteiligungen bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 20 % bis 50 % der Stimmrechte besitzt wurden mit dem anteiligen Eigenkapital (at equity-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Bilanzwert 31.12.2013	Anteil der Stadt Dreieich	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.441.256 € (31.12.2012)	50 %	2.808 T€		17.917 T€
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH	273.648 €	(36,9 %)	546 T€	121 T€	7.600 T€

Anteilsangabe in Klammer = mittelbare Beteiligung

Beteiligungen bei denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar bis zu 20 % der Stimmrechte besitzt wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten (at cost-Methode) bewertet:

Name des Unternehmens	Bilanzwert 31.12.2013	Anteil der Stadt Dreieich	Eigenkapital	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Sparkasse Langen-Seligenstadt	14.178.400 €	9,08%	224.000 T€	5.000 T€	3.340.785 T€
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200 €	7,14%	7.841 T€	-105 T€	8.109 T€
Kreis-Verkehrsgesellschaft mbH	1.790 €	3,45%	56 T€	-4.034 T€	3.040 T€
Regionalverband Frankfurt Rhein/Main	1 €	1,73%	-10.404 T€	-944 T€	21.117 T€
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400 €	1,47%			
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1 €	9,74%			
KIV Hessen	1 €				
Frankfurt Ticket GmbH	12.576 €	(5%)			
Dynega Energiehandel GmbH	10.000 €	(7,1%)			
Volkbank Dreieich eG	1.450 €				
WV Energie AG	1.115 €				
Investmentfond	162.687 €				

Die Methode der quotalen Konsolidierung wurde nicht angewandt, da sie von der GemHVO nicht vorgesehen ist.

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hat einen eigenen Teilkonzernabschluss vorgelegt. Der Teilkonzernabschluss der Stadt-Holding Dreieich GmbH umfasst die Holding selbst, die Stadtwerke Dreieich GmbH sowie die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und wurde voll konsolidiert. Aufbauend auf diesem Teilkonzernabschluss wurde auf eine erneute Konsolidierungsrechnung bezüglich der Töchter der Holding verzichtet und stattdessen der geprüfte Teilkonzernabschluss der Holding den weiteren Konsolidierungsarbeiten zugrunde gelegt.

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser wurde ebenfalls voll konsolidiert. Die Konsolidierung erfolgte auf der Ebene von Einzelkonten und unter Verwendung der im Konzern-Fragebogen erhobenen Daten.

5.1.2 STAND DER KOMMUNALEN AUFGABENERFÜLLUNG

Die Stadt Dreieich erfüllt ihre durch Gesetz und weitere Bestimmungen übertragenen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zum Zweck der Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Gleichzeitig fällt ihr die Aufgabe zu, in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, die für ihre Einwohner erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen öffentlichen Einrichtungen bereitzustellen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stadt Dreieich verpflichtet, die erforderlichen Kräfte und Einrichtungen zur Verfügung zu stellen, sowie die Aufbringung der finanziellen Mittel sicherzustellen. Sie hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen stabil bleiben, wobei auch auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen ist.

Die sich aus den genannten Anforderungen ergebenden Aufgaben werden durch die Stadt Dreieich in umfassender Qualität und Quantität entweder durch ihre eigenen Organisationseinheiten (Fachbereiche und Referate) oder durch ihre Beteiligungen (insbesondere verbundene Unternehmen Stadt-Holding Dreieich GmbH, Stadtwerke Dreieich GmbH, Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich) wahrgenommen.

5.1.3 STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS DER BETEILIGUNGEN

Nach § 121 Abs. 1 HGO darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur dann errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt,
- die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht, und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Von diesen Einschränkungen jedoch nicht erfasst werden:

- die bereits bestehenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Kommunen, soweit die Tätigkeit bereits vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurde (§ 121 Abs. 1 HGO).
- Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, Tätigkeiten auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserentsorgung sowie Tätigkeiten zur Deckung des Eigenbedarfs (§ 121 Abs. 2 HGO).

Angaben zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks der mit der Stadt Dreieich verbundenen Unternehmen werden im nachfolgenden Kapitel zur jeweiligen Organisation dargestellt.

5.1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE KONSOLIDIERTEN ORGANISATIONEN

STADT DREIEICH

Anschrift	Hauptstraße 45, 63303 Dreieich Telefon: (0 61 03) / 601-0 Internet: www.dreieich.de
Gegenstand der Organisation	Die Stadt Dreieich ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als Gebietskörperschaft verwaltet die Stadt Dreieich ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Aufgabe der Stadt ist die Förderung des Wohls ihrer Einwohner. Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Offenbach a. Main. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.
Gründung	Die Stadt Dreieich entstand im Zuge der Gebietsreform zum 1. Januar 1977 aus dem Zusammenschluss der ehemals selbständigen Städte Sprendlingen und Dreieichenhain und den Gemeinden Offenthal, Götzenhain und Buchschlag.
Nettoposition	99.743.279 EUR Die Nettoposition der Stadt Dreieich hat sich durch Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt Dreieich zum Zeitpunkt der Erstellung ihrer Eröffnungsbilanz am 1.1.2002 und nachträglich erforderliche Korrekturen ergeben.
Besetzung der Organe	<u>Stadtverordnetenversammlung</u> Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Dreieich. Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt seit dem 1. April 2001 jeweils fünf Jahre. Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 50.000 Einwohnern 45 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt: Wahlperiode 2011-2016 (ab 01.04.2011) CDU-Fraktion 13 Sitze SPD-Fraktion 13 Sitze Grüne/BI-Fraktion 11 Sitze FDP-Fraktion 3 Sitze FWG-Fraktion 3 Sitze DIE LINKE 1 Sitz UGL 1 Sitz

Stadt Dreieich (Fortsetzung)Magistrat:

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Dreieich. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, der hauptamtlichen Ersten Stadträtin bzw. dem hauptamtlichen Ersten Stadtrat und weiteren 8 ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31.12.2013 sind:

Bürgermeister:

Zimmer, Dieter

Magistratsmitglieder:

Burlon	Martin	Hauptamtlicher Erster Stadtrat
Danielewski	Werner	
Setzer	Willi	
Stöhs	Heinz-Georg	
Molata	Virginia	
am Weg	Hans-Peter	
Vetzberger	Klaus	
Rüdt von Collenberg	Ernst-Henning	
Küchler	Karl-Heinz	

Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt direkt gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Jahresabschluss

Für das Jahr 2013 aufgestellt am 13.4.2015

Prüfungsbehörde

Referat Revision der Stadt Dreieich

Beteiligungen

Siehe hierzu die Beteiligungsübersicht auf Seite 12.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe hierzu Kapitel 5.1.2 „Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung“ auf Seite 14.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: (0 61 03) / 6 02-0, Fax: (0 61 03) 6 02-2 78
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist das Halten und die Verwaltung der Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH sowie weiterer Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge sowie der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung von städtischen Betrieben der Daseinsvorsorge, insbesondere der Bäder Dreieich.
Gründung	19.12.2003
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 41160
Stammkapital	26.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> Stadt Dreieich (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> Dieter Zimmer, Bürgermeister (Vorsitzender) _____ Martin Burlon, Erster Stadtrat _____ Dr. Günter Gericke, kaufmännischer Angestellter _____ Rita Hamper, Hausfrau _____ Michael Jesgarek, Architekt _____ Ralph Pies, Unternehmer _____ Claus Thonabauer, Dipl.-Kaufmann, bis 30.11.2013 _____
Jahresabschluss	Für das Jahr 2013 aufgestellt am 27.06.2014
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Beteiligungen	Stadtwerke Dreieich GmbH (73,75 %) Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (100 %)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadt-Holding Dreieich GmbH hält und verwaltet die Beteiligung an der Stadtwerke Dreieich GmbH sowie an der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva übertragenen Bäderbetrieb.
Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO	Die Betätigungsfelder der Stadt-Holding Dreieich GmbH erfüllen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 2 HGO. Demnach gelten sowohl der Betrieb der Schwimmbäder, als auch die Beteiligungsverwaltung nicht als wirtschaftliche Betätigung.
Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats	Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.700 EUR (Vj. 2.500 EUR). Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

STADTWERKE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: (0 61 03) / 6 02-0
Gegenstand des Unternehmens	<p>Internet: www.stadtwerke-dreieich.de e-mail: info@stadtwerke-dreieich.de</p> <p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung von Wasser, die Erzeugung von Strom und Wärme, die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich, soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.</p>
Gründung	1954 als Stadtwerke Sprendlingen GmbH 1977 erfolgte im Zuge der Gebietsreform die Umbenennung in Stadtwerke Dreieich GmbH
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 30185
Stammkapital	8.000.000 EUR
Besetzung der Organe	<p><u>Gesellschafter:</u> Stadt-Holding Dreieich GmbH (73,75 %) Mainova AG (26,25 %)</p> <p><u>Aufsichtsrat:</u> <u>Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender</u> <u>Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsmitglied, stellvertretende Vorsitzende bis 20.02.2013</u> <u>Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, ab 14.03.2013</u> <u>Dr. Peter Birkner, Vorstandsmitglied, ab 05.03.2013</u> <u>Christel Fritzschner, Kreistagsfraktionsgeschäftsführerin, ab 26.03.2013</u> <u>Rainer Jakobi, Richter</u> <u>Hartmut Honka, Rechtsanwalt</u> <u>Helge Meyer, Dipl.-Architekt</u> <u>Dr. Wolfgang Storm, Rechtsanwalt</u></p> <p><u>Geschäftsführung:</u> Wolfgang Lammeyer</p>
Jahresabschluss	Für das Jahr 2013 aufgestellt am 11.07.2014
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Beteiligungen	Dynega Energiehandel GmbH, Frankfurt am Main (7,1%) RMS Rhein-Main Solarpark GmbH, Dreieich (50 %).

Stadtwerke Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Dreieich GmbH stellt die Versorgung der Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sicher. Weiterhin betreibt die Gesellschaft die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und übernimmt das Inkasso der Abwassergebühren.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Die Betätigung im Bereich der Energieversorgung fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurden.

Die Wasserversorgung durch die Stadtwerke Dreieich GmbH gilt nach § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung, da die Gemeinde hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 2013 21.033,34 EUR (Vj. 21.300 EUR).

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VERKEHRSBETRIEBE DREIEICH GMBH

Anschrift	Eisenbahnstraße 140, 63303 Dreieich Telefon: (0 61 03) / 6 02-0, Fax: (0 61 03) 6 02-2 78 www.stadtwerke-dreieich.de/verkehrsbetriebe
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Erbringen von artverwandten Dienstleistungen für die Stadt Dreieich soweit die Gesellschaft fachlich und personell dazu in der Lage ist und die hierdurch entstehenden Kosten erstattet werden. Zudem ist die Gesellschaft zu allen Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmens- und Interessensgemeinschaftsverträge schließen.
Gründung	1. Januar 2002
Handelsregister	Amtsgericht Offenbach am Main, Abteilung B Nr. 35071
Stammkapital	100.000 EUR
Besetzung der Organe	<u>Gesellschafter:</u> Stadt-Holding Dreieich GmbH (100 %) <u>Aufsichtsrat:</u> Dieter Zimmer, Bürgermeister, Vorsitzender Martin Burlon, Erster Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender Siegfried Kolsch, Rentner Heinz-Georg Stöhs, Stadtrat Ingo Claus Peter, Selbständiger Jörg Roggenbuck, Feier- und Trauerredner Ernst-Henning Rüdert von Collenberg, Dipl.-Volkswirt Helmut Sauer, Rentner <u>Geschäftsführung:</u> Wolfgang Lammeyer
Jahresabschluss	für das Jahr 2013 aufgestellt am 06. Februar 2014
Wirtschaftsprüfer	WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Beteiligungen	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben. Die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH erbringt Verkehrsleistungen zur Durchführung des Linien- und Schulbusverkehrs. Darüber hinaus wird ein bedarfsorientierter Bestellverkehr (Anruf-Sammeltaxi AST) betrieben.

Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Fortsetzung)

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung nach § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.
Die Betätigung im Bereich des Öffentliche Personennahverkehrs fällt in den Bestandsschutz des § 121 Abs. 1 HGO, da diese bereits vor dem Stichtag 01.04.2004 ausgeübt wurde.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2013 bestanden Dienstverträge mit dem Geschäftsführer und dem Prokuristen. Ansonsten wurde kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2013 Sitzungsgelder in Höhe von 1.450 EUR (Vj. 1.100 EUR).

Für die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird die Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Anschrift	Fichtestraße 50, 63303 Dreieich Telefon: 0 61 03 / 60 00-0, Fax: 0 61 03 / 60 00-77, Internet: www.buergerhaeuser-dreieich.de e-Mail: buergerhaus@buergerhaeuser-dreieich.de
Gegenstand des Unternehmens	Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser stellt ein umfassendes Angebot im Bereich Theater, Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen bereit. Der Betrieb fördert und unterstützt kulturelle Angebote Dritter durch die Bereitstellung von Räumen (z. B. an Vereine und Verbände). Er vermietet Räume und Einrichtungen für kommerzielle Nutzung (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Das Unternehmen bewirtschaftet die Gastronomieräume in seinem Betriebsvermögen durch Verpachtung. Weiterhin verwaltet und unterhält es die städtischen Gebäude in seinem Betriebsvermögen.
Gründung	1. Juli 1999
Handelsregister	Keine Eintragung
Stammkapital	1.000.000 EUR
Betriebskommission	Der Bürgermeister 2 Mitglieder des Magistrats 5 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung 2 Mitglieder des Personalrats
Mitglieder	<u>Mitglieder des Magistrats:</u> Bürgermeister Dieter Zimmer Erster Stadtrat Martin Burlon Stadträtin Virginia Molata <u>Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:</u> Stadtverordneter Peter Graff, Industriekaufmann Stadtverordneter Alexander Kowalski, Dipl.-Kommunikationswirt Stadtverordnete Dietlind Schwalb, Pensionärin Stadtverordnete Bettina Schmitt, Dipl.-Kauffrau Stadtverordnete Christel Fritzschnier, Rechtsanw.-u.Notarfachangest. <u>Mitglieder des Personalrats:</u> Peter Henneberger Heike Leistner, Verwaltungsfachangestellte
Betriebsleitung	Benjamin Halberstadt
Jahresabschluss	für das Jahr 2013 aufgestellt am 12. Juni 2014
Wirtschaftsprüfer	Schüllermann und Partner AG, Dreieich
Beteiligungen	Frankfurt Ticket GmbH (5 %)

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich ist das städtische Veranstaltungs- und Kongresszentrum für Theater, Konzerte und Ausstellungen. Ferner gehören die Vermietung von Tagungs- und Veranstaltungsräumen und der Verleih von Veranstaltungstechnik und -equipment sowie die Manpower für Veranstaltungen zu dem Leistungsumfang.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Die Betätigungsfelder des Eigenbetriebs Bürgerhäuser fallen in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Berichtsjahr 2013 Sitzungsgeld in Höhe von 180 EUR (Vorjahr 120 EUR).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleibt gemäß der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

**ZWECKVERBAND FÜR DAS FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSWESEN IN
NEU-ISENBURG UND DREIEICH**

Anschrift	63263 Neu-Isenburg, Neuhöfer Straße 105 Telefon: 0 61 02 / 73 15-0 Internet: www.friedhofszweckverband.de																																								
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe, den Waldfriedhof Buchenbusch und alle bei den Mitgliedern vorhandenen Einrichtungen für das Friedhofs- und Bestattungswesen zu betreiben und zu unterhalten. Er hat ständig dafür zu sorgen, dass Begräbnisplätze in ausreichendem Umfang beiden Mitgliedern zur Verfügung stehen.																																								
Gründung	November 1973																																								
Mitglieder	Stadt Dreieich (52,9 %), Stadt Neu-Isenburg (47,1 %) (anteilig nach Einwohnerzahl)																																								
Verbandsversammlung	<u>Mitglieder:</u> a) Neu-Isenburg: <hr/> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Herr Horst Schäfer</td><td>Technischer Angestellter</td></tr> <tr><td>Herr Rolf Krumbiegel</td><td>Schulleiter a.D. , Rentner</td></tr> <tr><td>Frau Brigitte Erzberger</td><td>Pfarrsekretärin</td></tr> <tr><td>Herr Herbert Wilkening</td><td>Rentner</td></tr> <tr><td>Frau Hilde Störring</td><td>Rentnerin</td></tr> <tr><td>Herr Bernd Joe Schmidt</td><td>Reha Sachbearbeiter</td></tr> <tr><td>Frau Heidi Leichter-Batz</td><td>Kaufm. Angestellte</td></tr> <tr><td>Herr Peter Leitermann</td><td>Teamleiter</td></tr> <tr><td>Herr Bernd Totzauer</td><td>Studiendirektor a.D.</td></tr> <tr><td>Herr Martin Bock</td><td>Angestellter</td></tr> </table> <hr/> b) Dreieich: <hr/> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Frau Karin Holste-Flinspach</td><td>Berufsschullehrerin</td></tr> <tr><td>Herr Ingo Claus Peter</td><td>Selbständig</td></tr> <tr><td>Frau Ute Hamel</td><td>Friseurmeisterin</td></tr> <tr><td>Herr Walter Haller</td><td>Dipl.-Verwaltungswirt FH</td></tr> <tr><td>Herr Holger Dechert</td><td>Architekt</td></tr> <tr><td>Herr Peter am Weg</td><td>Rentner</td></tr> <tr><td>Frau Irmhild Küchler</td><td>Hausfrau</td></tr> <tr><td>Herr Jörg Roggenbuck</td><td>Dipl.-Theologe</td></tr> <tr><td>Herr Dr. Günter Gericke</td><td>Angestellter</td></tr> <tr><td>Holger Gros</td><td>Dipl.-Ingenieur</td></tr> </table> <hr/>	Herr Horst Schäfer	Technischer Angestellter	Herr Rolf Krumbiegel	Schulleiter a.D. , Rentner	Frau Brigitte Erzberger	Pfarrsekretärin	Herr Herbert Wilkening	Rentner	Frau Hilde Störring	Rentnerin	Herr Bernd Joe Schmidt	Reha Sachbearbeiter	Frau Heidi Leichter-Batz	Kaufm. Angestellte	Herr Peter Leitermann	Teamleiter	Herr Bernd Totzauer	Studiendirektor a.D.	Herr Martin Bock	Angestellter	Frau Karin Holste-Flinspach	Berufsschullehrerin	Herr Ingo Claus Peter	Selbständig	Frau Ute Hamel	Friseurmeisterin	Herr Walter Haller	Dipl.-Verwaltungswirt FH	Herr Holger Dechert	Architekt	Herr Peter am Weg	Rentner	Frau Irmhild Küchler	Hausfrau	Herr Jörg Roggenbuck	Dipl.-Theologe	Herr Dr. Günter Gericke	Angestellter	Holger Gros	Dipl.-Ingenieur
Herr Horst Schäfer	Technischer Angestellter																																								
Herr Rolf Krumbiegel	Schulleiter a.D. , Rentner																																								
Frau Brigitte Erzberger	Pfarrsekretärin																																								
Herr Herbert Wilkening	Rentner																																								
Frau Hilde Störring	Rentnerin																																								
Herr Bernd Joe Schmidt	Reha Sachbearbeiter																																								
Frau Heidi Leichter-Batz	Kaufm. Angestellte																																								
Herr Peter Leitermann	Teamleiter																																								
Herr Bernd Totzauer	Studiendirektor a.D.																																								
Herr Martin Bock	Angestellter																																								
Frau Karin Holste-Flinspach	Berufsschullehrerin																																								
Herr Ingo Claus Peter	Selbständig																																								
Frau Ute Hamel	Friseurmeisterin																																								
Herr Walter Haller	Dipl.-Verwaltungswirt FH																																								
Herr Holger Dechert	Architekt																																								
Herr Peter am Weg	Rentner																																								
Frau Irmhild Küchler	Hausfrau																																								
Herr Jörg Roggenbuck	Dipl.-Theologe																																								
Herr Dr. Günter Gericke	Angestellter																																								
Holger Gros	Dipl.-Ingenieur																																								
Verbandsvorstand	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 30%;">Vorsitzender:</td> <td style="width: 40%;">Walter Norrenbrock</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">(CDU)</td> </tr> <tr> <td>stv. Vorsitzender:</td> <td>Heinz-Georg Stöhs</td> <td style="text-align: right;">(SPD)</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> </td> </tr> <tr> <td>Mitglieder:</td> <td>Michèle Küchemann</td> <td style="text-align: right;">(GRÜ)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Jutta Puntke (bis Nov. 2013)</td> <td style="text-align: right;">(CDU)</td> </tr> </table>	Vorsitzender:	Walter Norrenbrock	(CDU)	stv. Vorsitzender:	Heinz-Georg Stöhs	(SPD)				Mitglieder:	Michèle Küchemann	(GRÜ)		Jutta Puntke (bis Nov. 2013)	(CDU)																									
Vorsitzender:	Walter Norrenbrock	(CDU)																																							
stv. Vorsitzender:	Heinz-Georg Stöhs	(SPD)																																							
Mitglieder:	Michèle Küchemann	(GRÜ)																																							
	Jutta Puntke (bis Nov. 2013)	(CDU)																																							
Jahresabschluss	Für das Jahr 2012 aufgestellt am 03. Februar 2014. Für das Jahr 2013, aufgestellt am 10.März 2015, liegt noch kein beschlossener Abschluss vor.																																								
Prüfungsbehörde	Referat Revision der Stadt Dreieich																																								
Beteiligungen	Keine																																								

Friedhofszweckverband Neu-Isenburg/Dreieich (Fortsetzung)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch den Friedhofszweckverband Neu-Isenburg/Dreieich werden Bestattungen auf acht Verbandsfriedhöfen durchgeführt. Des Weiteren obliegt ihm die Pflege, Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht auf allen Friedhöfen, auch der beiden jüdischen Friedhöfe in Sprendlingen und Dreieichenhain.

Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO

Der Friedhofszweckverband Neu-Isenburg/Dreieich fällt in den Katalog des § 121 Abs. 2 HGO, wonach keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt.

Bezüge der Geschäftsführung bzw. des Aufsichtsrats

Die Angabe der Vergütung für den Verbandsgeschäftsführer unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

5.1.5 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTVERMÖGENSRECHNUNG

5.1.5.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach Maßgabe der jeweils maßgeblichen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauern festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich die Position folgendermaßen zusammen:

Stadt Dreieich	198.870.280,26	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	36.245.035,64	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	2.774.926,00	EUR
Summe	237.890.241,90	EUR

Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht (siehe Kapitel 5.1.8.3 auf Seite 35) verwiesen.

5.1.5.2 FINANZANLAGEN

Bezüglich der Angaben zu Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird auf die Ausführungen im Kapitel 5.1.1 „Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden“ ab Seite 12 verwiesen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen, die keine verbundenen Unternehmen sind (Beteiligungsanteil von 50 % oder geringer), wurden entweder mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Equity-Methode oder nach den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt.

Stadt Dreieich		1.493.146,87	EUR
davon:			
Friedhofszweckverband Dreieich/Neu Isenburg	1.485.753,87	EUR	
Regionalpark Rhein-Main Süd-West GmbH	5.200,00	EUR	
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft mbH	1.790,00	EUR	
Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main gGmbH	400,00	EUR	
Planungsverband Frankfurt Thein/Main	1,00	EUR	
Wasserverband Schwarzbach-Ried	1,00	EUR	
KIV Hessen	1,00	EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		283.648,17	EUR
davon:			
RMS Rhein-Main Solarpark GmbH ¹	273.648,17	EUR	
Dynega Energiehandel GmbH	10.000,00	EUR	
Summe		1.776.795,04	EUR

1) Nennwert-Anteil 50.000 EUR, hier bewertet mit anteiligem Eigenkapital

Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich		3.293.927,84	EUR
<u>davon:</u>			
Genossenschaftsanteile Volksbank Dreieich eG	1.450,00	EUR	
Gewährte Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus	3.265.731,84	EUR	
Arbeitgeberdarlehen	26.746,00	EUR	
Stadt-Holding Dreieich GmbH		166.516,37	EUR
<u>davon:</u>			
Gewährte Darlehen	2.715,10	EUR	
Anteile WV Energie AG	1.114,62	EUR	
Anteile Investmentfonds	162.686,65	EUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich		12.575,61	EUR
<u>davon:</u>			
Anteile Frankfurt Ticket GmbH	12.575,61	EUR	
Summe		3.473.019,82	EUR

5.1.5.3 SPARKASSENRECHTLICHE SONDERBEZIEHUNGEN

Die Sparkassenrechtliche Sonderbeziehung stellt die Mitgliedschaft der Stadt Dreieich an dem Sparkassen-Zweckverband Langen-Seligenstadt dar. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 mit einem Wert von **14.178.400,00 EUR** angesetzt. Der Ausweis ist unverändert.

5.1.5.4 UMLAUFVERMÖGEN

Das **Umlaufvermögen** in 2013 beträgt 32.661.130,55 EUR (2012: 26.507.642,00 EUR). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist v.a. durch die erhöhten liquiden Mittel der Stadt Dreieich zurück zu führen.

Im Umlaufvermögen sind 21.033.287,72 EUR (Vorjahr: 22.179.120,59 EUR) als **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesen.

Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt nicht mehr als ein Jahr.

Der Bestand an **flüssigen Mitteln** erhöht sich insbesondere aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm des Landes um 7,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich	5.883.517,05	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.788.096,29	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	1.543.849,95	EUR
Summe	11.215.463,29	EUR

Auf **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** entfallen 412.379,54 EUR (Vorjahr 392.971,59 EUR), die hauptsächlich im Bereich der Stadt-Holding Dreieich (411 TEUR) angefallen sind.

5.1.5.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 469.214,38 EUR (Vorjahr: 518.144,95 EUR) betreffen Leistungen des Haushaltsjahres 2014, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden. Sie wurden im Wesentlichen für den Bereich der Stadt Dreieich gebildet (468 TEUR).

5.1.5.6 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital teilt sich auf in die Nettoposition, die Rücklagen und Sonderrücklagen, die Ergebnisvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis.

Siehe zur Eigenkapitalentwicklung auch die Eigenkapitalübersicht auf Seite 34.

Nettoposition

Die Nettoposition erhöhte sich um 7.615 TEUR auf 101.262.279,79 EUR. Ursache sind die finanziellen Entschuldungsmittel, die die Stadt aufgrund ihrer Teilnahme am kommunalen Schutzschirm des Landes erhalten hat. Die Entschuldung des investiven Darlehensanteils in Höhe von 7.682 TEUR führte unmittelbar zu einer Stärkung der Nettoposition.

Rücklagen

Die Position **Rücklagen** beinhaltet nur die Parkplatzrücklage der Stadt in Höhe von 379 TEUR.

Ergebnisverwendung

Die Position Ergebnisverwendung beinhaltet das aktuelle Jahresergebnis und die Ergebnisvorträge aus Vorjahren.

Das **Jahresergebnis** beträgt 560.879,60 EUR und hat sich um 3.352 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Die Ergebnisverwendung wird bilanziell im Folgejahr ausgewiesen. Die Zusammensetzung des Jahresergebnisses 2013 ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	-162.805,73	EUR
Stadt Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.520.428,36	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich (nach städtischem Zuschuss)	32.379,18	EUR
Konsolidierungsergebnis	-784.624,47	EUR
Summe	605.377,34	EUR

Die **Verlustvorträge** aus Vorjahren in Höhe von -5.969.968,61 EUR sind um 31.328 TEUR deutlich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Ursache sind die finanziellen Entschuldungsmittel, die die Stadt aufgrund ihrer Teilnahme am kommunalen Schutzschirm des Landes erhalten hat. Die Entschuldung des konsumtiven Darlehensanteils („Kassenkredite“) in Höhe von 34.106 TEUR führte unmittelbar zu einer Reduzierung der Verlustvorträge.

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn werden im Gesamtabschluss als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Stadt-Holding Dreieich GmbH	5.515.467,77	EUR
<u>davon:</u>		
Anteil anderer Gesellschafter an Kapital und Rücklagen	4.355.743,42	EUR
Anteil anderer Gesellschafter am Gewinn	1.159.724,35	EUR

Summe	5.515.467,77	EUR
--------------	---------------------	------------

5.1.5.7 SONDERPOSTEN

Unter dieser Position werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse, die zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen gewährt wurden sowie Investitionsbeiträge, Sonderposten für den Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt in der Regel über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. In Einzelfällen erfolgt die Auflösung über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer.

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüsse	17.930.904,04	EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.910.888,96	EUR
Sonstige Sonderposten	1.648.856,25	EUR
Summe	23.490.649,25	EUR

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich soll Gebührenschwankungen über den Gebührenkalkulationszeitraum ausgleichen. Die Stadt Dreieich führt einen Sonderposten für den Gebührenaussgleich für die Bereiche Abwasser- und Abfallentsorgung.

Die Entwicklung der Sonderposten im Haushaltsjahr 2013 ist im Kapitel 5.1.8.4 unter „Sonderpostenübersicht“ auf Seite 36 ersichtlich.

5.1.5.8 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen der kaufmännischen Vorsicht gebildet. Zur Einzelaufstellung siehe auch den Rückstellungsübersicht auf Seite 36. Im Einzelnen verteilen sich diese Rückstellungen wie nachfolgend dargestellt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen **22.947.219,95 EUR**

Als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Verpflichtungen der Stadt Dreieich für Versorgungsansprüche der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene ausgewiesen. Nach den Hinweisen zur GemHVO sind Pensionsrückstellungen personenbezogen zu bilden.

Im Berichtsjahr erfolgte eine teilweise Umgliederung der Rückstellungen entsprechend der Vorgaben der GemHVO in der Fassung vom 27. Dezember 2011. Hierzu wurden die Rückstellungen für Altersteilzeitanprüche und für Beihilfeleistungen unter die Position „Rückstellungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ zugeordnet und nicht mehr, wie bisher, unter die Position „Sonstige Rückstellungen“ (s. auch GemHVO Anlage 13 KVKR). Die Anpassung erfolgte auch in der Vorjahresspalte (2012).

Im Bereich der Stadt Dreieich erfolgt die Bewertung der Verpflichtung jährlich durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p.a. unter Anwendung der allgemein anerkannten Richtwerttafel 2005 G von Prof. Dr. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadt Dreieich gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt und dass die Versorgungskasse keine Ansparung der Gelder zur Abdeckung der Verpflichtungen vornimmt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse **49.290.208,98 EUR**

Der Hauptbestandteil dieser Position ist die für den Bereich der Stadt Dreieich gebildete Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in Höhe von 48.147 TEUR.

Sonstige Rückstellungen **8.563.632,71 EUR**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen:

Vertriebs- und Netzbezogene Rückstellungen	2.743 TEUR
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	2.791 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen (insb. Überstunden, Urlaub, Leistungsverpflichtungen)	1.271 TEUR

5.1.5.9 VERBINDLICHKEITEN

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht auf Seite 36 dargestellt.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 beträgt der Gesamtschuldenstand 108.217.645,21 EUR und verändert sich durch Tilgungen auf 62.844.521,74EUR per 31. Dezember 2013.

	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	01.01.2013	2013	2013	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stadt Dreieich	96.084.801,60	0,00	44.660.207,73	51.424.593,87
Stadt-Holding Dreieich GmbH	11.962.634,12	0,00	685.105,37	11.277.528,75
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	170.209,49	0,00	27.810,37	142.399,12
Summe	108.217.645,21	0,00	45.373.123,47	62.844.521,74

Darüber hinaus bestehen **Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen** in Höhe von 298.954,52 EUR, **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 6.660.103,16 EUR, **Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** in Höhe von 381.167,01 EUR, **Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 6.287.490,00 EUR sowie **Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von 7.808.285,54 EUR.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt 84.082,23 EUR wurden ausschließlich für die Stadt-Holding Dreieich GmbH gebildet.

5.1.6 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Im Jahr 2013 wurden **Ordentliche Erträge** in Höhe von insgesamt 151.232.617,08 EUR erzielt. Die wesentlichen Positionen werden im Nachfolgenden erläutert.

Im Bereich der **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurden insgesamt 56.138.943,09 EUR eingenommen. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Dreieich			576.910,97 EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH			56.109.403,82 EUR
<u>davon:</u>			
Stromverkauf (ohne Stromsteuer)	29.048	TEUR	
Gasverkauf (ohne Erdgassteuer)	19.008	TEUR	
Wasserverkauf	5.029	TEUR	
Wärmeverkauf	709	TEUR	
Verkehrsleistungen	841	TEUR	
Bäderbetrieb	362	TEUR	
Sonstige Umsatzerlöse	1.112	TEUR	
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich			1.422.217,03 EUR
Bereinigung Innenumsatz			-1.969.588,73 EUR
Summe			56.138.943,09 EUR

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Gebühren u. Beiträge) in Höhe von 14.271.534,89 EUR wurden ausschließlich im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Auch die **Kostensatzleistungen und –erstattungen** in Höhe von 517.810,79 EUR wurden weitgehend im Bereich der Stadt Dreieich vereinnahmt.

Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 143.269,18 EUR resultieren zum größten Teil aus der Stadt-Holding Dreieich GmbH.

Weiterhin entfielen die Einnahmen **aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen** in Höhe von 71.120.959,10 EUR sowie die **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke** in Höhe von 4.788.467,82 EUR auf den Bereich der Stadt Dreieich.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1.842.290,94 EUR entfallen auf die Stadt in Höhe von 1.363.331,21 EUR sowie auf die Stadt Holding in Höhe von 478.959,73 EUR.

Die Summe der **Sonstigen ordentlichen Erträge** betrug im Berichtsjahr 2.409.341,27 EUR.

Die Summe der **Ordentlichen Aufwendungen** beträgt insgesamt 146.286.668,50 EUR (Vorjahr 143.254.776,80 EUR).

Hiervon entfallen 29.265.349,05 EUR auf **Personal- und Versorgungsaufwendungen**, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Stadt Dreieich	22.544.456,03	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	5.725.779,66	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	995.113,36	EUR
Summe	29.265.349,05	EUR

Die hier genannten Personalaufwendungen entfallen auf die nachfolgend dargestellte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern:

Stadt Dreieich	486	MA
Stadt-Holding Dreieich GmbH	83	MA

Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	23	MA
Summe	592	MA

Von den Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt 60.688.214,26 EUR (Vorjahr 58.681.377,58 EUR) fielen allein 35.752.414,94 EUR (Vorjahr 32.435.063,40 EUR) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Bereich der Stadt-Holding Dreieich GmbH an.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 11.635.306,17 EUR, wovon 9.325.321,10 EUR auf die Abschreibungen der Sachanlagen und des Immateriellen Anlagevermögens entfielen, die sich wiederum wie folgt gliedern:

Stadt Dreieich	6.034.729,94	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	3.083.571,10	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	207.020,06	EUR
Summe	9.325.321,10	EUR

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 3.965.345,86 EUR (Vorjahr 4.163.624,28 EUR) sind hauptsächlich dem Bereich der Stadt Dreieich zuzuordnen.

Die **Steueraufwendungen** (einschl. der Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen) in Höhe von 40.014.197,84 EUR (Vorjahr 40.935.831,13 EUR) entfielen in voller Höhe auf den Bereich der Stadt Dreieich für die Kreis- und Schulumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Kompensationsausgleich nach § 40c FAG.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** betragen im Berichtsjahr 718.255,32 EUR.

Unter Berücksichtigung der **Finanzerträge** von 1.082.219,42 EUR, der **Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen** von 5.294.310,65 EUR, der **Außerordentlichen Erträge** von 2.705.918,55 EUR und der **Außerordentlichen Aufwendungen** von 1.674.674,23 EUR ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 605.377,32 EUR (Vorjahr Jahresverlust: 1.505.126,16 EUR).

5.1.7 ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GESAMTFINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände der Kommune und über die Frage, in welchem Umfang die Kommune finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

Die Finanzrechnung für den Gesamtabchluss nach § 54 GemHVO basiert auf dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS Nr. 2)¹ des deutschen Standardisierungsrates (DSR).

Die Finanzrechnung wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode werden die einzelnen Finanzmittelflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende der Periode summiert. Der Finanzmittelbestand wird dabei als sogenannter Nettofonds definiert und beinhaltet alle für das Cash-Management relevanten Bilanzbestandteile. Hierfür werden die Zahlungsmittel (Kasse und Bankguthaben) gekürzt um kurzfristige Bankverbindlichkeiten (Überziehungskredit) und sonstige kurzfristige, dem Liquiditätsbereich zuzuordnende Verbindlichkeiten (z. B. Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen).

Die Gesamtf finanzrechnung weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 einen Finanzmittelbestand von -31.049.798,45 EUR aus. Die Summe der Finanzmittelflüsse und damit die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt 41.979.844,07 EUR. Hierdurch verbessert sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2013 auf 10.930.045,62 EUR.

Nachfolgend eine Übersicht über die Zusammensetzung des Finanzmittelflusses 2013:

Stadt Dreieich	40.109.784,83	EUR
Stadt-Holding Dreieich GmbH	1.703.165,69	EUR
Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	166.893,55	EUR
Summe	41.979.844,07	EUR

Der Bestand entspricht dem in der Gesamtf finanzrechnung ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand (siehe nachrichtlich Erläuterung unter 3. Gesamtf finanzrechnung" auf Seite 6).

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	11.215.463,29	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Scheckausgängen	-285.417,67	EUR
Summe	10.930.045,62	EUR

¹ Der DRS 2 Kapitalflussrechnung wurde am 31.05.2000 vom BMJ im "Bundesanzeiger" bekannt gemacht.

5.1.8 ANLAGEN ZUM ANHANG
5.1.8.1 EIGENKAPITALÜBERSICHT

	Anfangs-	Verwendung des	Jahres-	Veränderungen	Endstand
	stand	Jahresergebnisses	ergebnis	aus dem	
	01.01.2013	aus dem Vorjahr	2013	laufenden Jahr	31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Nettoposition	93.647.052			7.615.227	101.262.279
2. Rücklagen und Sonderrücklagen	379.330				379.330
Zweckgebundene Rücklagen	379.330				379.330
Parkplatzrücklage	379.330				379.330
Freie Rücklagen					
Ergebnisrücklage					
3. Ergebnisvortrag	-37.297.638	-2.790.936		34.118.606	-5.969.970
aus 2006	-118.533				-118.533
aus 2007	300.318				300.318
aus 2008	-6.409.230				-6.409.230
aus 2009	-2.823.455				-2.823.455
aus 2010	-11.314.974				-11.314.974
aus 2011	-10.844.738				-10.844.738
aus 2012	-6.087.028				-6.087.028
aus 2013		-2.790.936		12.991	-2.777.945
Entschuldungshilfe Kommunaler Schutzschirm				34.105.615	34.105.615
4. Jahresergebnis	-2.790.936	2.790.936	605.377		605.377
Stadt Dreieich (Einzelabschluss)	-4.276.642	4.276.642	-162.806		-162.806
Stadt-Holding Dreieich GmbH (Anteil Stadt Dreieich)	1.882.001	-1.882.001	1.520.428		1.520.428
Bürgerhäuser Dreieich (konsolidiert)	33.030	-33.030	32.379		32.379
Ergebnis Konsolidierung	-429.325	429.325	-784.624		-784.624
Eigenkapital	53.937.808		605.377	41.733.833	96.277.016
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5.467.653		1.159.724	-1.111.909	5.515.468
Anteil Jahresergebnis Minderheitengesellschafter	4.181.843			173.901	4.355.744
Ausgleichszahlung an Minderheitengesellschafter	1.285.810		1.159.724	-1.285.810	1.159.724
Eigenkapital (inclusive Ausgleichsposten)	59.405.461		1.765.101	40.621.924	101.792.484

5.1.8.2 ANLAGENÜBERSICHT

Posten des Anlagevermögens (Anlagegruppen)	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-stand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand		Anfangs-stand	Zuführung p.a.	Entnahme für Abgänge	Abschr. Umbuchung	Endstand		31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, Lizenzen und Rechte	8.335.460,33	99.555,91	-7.560,00	0,00	8.427.456,24	-3.063.603,37	-245.523,18	6.743,52	0,00	-3.302.383,03	5.125.073,21	5.271.856,96		
2. Geleistete Investitionszuwendungen	8.019.370,52	2.383,66	0,00	13.083,33	8.034.837,51	-5.120.515,06	-293.792,09	0,00	0,00	-5.414.307,15	2.620.530,36	2.898.855,46		
	16.354.830,85	101.939,57	-7.560,00	13.083,33	16.462.293,75	-8.184.118,43	-539.315,27	6.743,52	0,00	-8.716.690,18	7.745.603,57	8.170.712,42		
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	111.658.264,61	14.951,42	-3.741.680,80	0,00	107.931.535,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.931.535,23	111.658.264,61		
2. Bauten (einschl. Bauten auf fremden Grundstücken)	54.031.399,56	563.504,77	-972.071,17	62.663,80	53.685.496,96	-27.613.590,32	-1.208.588,01	346.412,11	0,00	-28.475.766,22	25.209.730,74	26.417.809,24		
3. Sachanlagen im Gemeindegebrauch	288.325.976,23	2.841.444,06	-196.611,40	392.639,14	291.363.448,03	-194.648.788,18	-6.737.894,51	189.209,52	0,00	-201.197.473,17	90.165.974,86	93.677.188,05		
4. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	581.344,72	27.904,03	0,00	0,00	609.248,75	-527.248,97	-8.774,70	0,00	0,00	-536.023,67	73.225,08	54.095,75		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.965.442,57	1.053.979,42	-725.329,69	176.527,91	16.470.620,21	-10.693.788,47	-971.568,98	689.349,19	0,00	-10.976.008,26	5.494.611,95	5.271.654,10		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	859.101,71	1.042.289,61	0,00	-631.830,85	1.269.560,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.269.560,47	859.101,71		
	471.421.529,40	5.544.073,31	-5.635.693,06	0,00	471.329.909,65	-233.483.415,94	-8.926.826,20	1.224.970,82	0,00	-241.185.271,32	230.144.638,33	237.938.113,46		
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Beteiligungen	1.717.703,00	60.169,17	0,00	0,00	1.777.872,17	-45.574,85	44.497,72	0,00	0,00	-1.077,13	1.776.795,04	1.672.128,15		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.114,62	0,00	0,00	0,00	1.114,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.114,62	1.114,62		
4. Sonstige Ausleihungen	3.498.986,72	98.708,87	-125.790,39	0,00	3.471.905,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.471.905,20	3.498.986,72		
	5.217.804,34	158.878,04	-125.790,39	0,00	5.250.891,99	-45.574,85	44.497,72	0,00	0,00	-1.077,13	5.249.814,86	5.172.229,49		
IV. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen														
Anlagevermögen gesamt	507.172.564,59	5.804.890,92	-5.769.043,45	13.083,33	507.221.495,39	-241.713.109,22	-9.421.643,75	1.231.714,34	0,00	-249.903.038,63	257.318.456,76	265.459.455,37		

5.1.8.3 SONDERPOSTENÜBERSICHT

		Anfangsstand	Zugang	planmäßige Auflösung	Abgang	Endstand
		01.01.2013	2013	2013	2013	31.12.2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	18.940.047	169.395	1.178.496	42	17.930.904
2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.732.295	716.789	538.195		3.910.889
3.	Sonstige Sonderposten	1.665.159		16.303		1.648.856
	Sonderposten	24.337.501	886.184	1.732.994	42	23.490.649

5.1.8.4 RÜCKSTELLUNGSÜBERSICHT

		Stand am Jahresanfang	Umbuchung	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf- /Abzinsung	Stand am Jahresende
		01.01.2013	2013	2013	2013	2013	2013	31.12.2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.992.326	7.033.493	14.633	544.301	463.747	16.587	22.947.219
2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Schuldverhältnisse	49.286.590		59.343	1.137.684	1.200.646	0	49.290.209
3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0		0	0	0	0	0
4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0		0	0	0	0	0
5.	sonstige Rückstellungen	14.386.677	-7.033.493	2.082.024	1.194.591	4.843.751	-356.686	8.563.634
	Rückstellungen	79.665.593	0	2.156.000	2.876.576	6.508.144	-340.099	80.801.062

5.1.8.5 VERBINDLICHKEITENÜBERSICHT

		Zu Beginn des Haushalts- jahres	Zum Ende des Haushalts- jahres	davon		
				Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit über fünf Jahren
				01.01.2013	31.12.2013	31.12.2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Anleihen	-	-	-	-	-
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	108.217.645	62.844.522	2.963.228	11.858.951	48.022.343
3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	-	-	-	-	-
4.	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	36.842	298.954	298.954	-	-
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.363.548	6.660.103	6.660.103	-	-
6.	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	294.259	381.167	381.167	-	-
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und	6.319.245	6.287.490	31.755	127.020	6.128.715
8.	sonstige Verbindlichkeiten	7.767.080	7.808.286	7.808.286	-	-
	Verbindlichkeiten	128.998.620	84.280.522	18.143.493	11.985.971	54.151.058

Dreieich, den 20.07.2015

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**

5.2 Lage- und Rechenschaftsbericht

5.2.1 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER LAGE

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2013 kann wie im Vorjahr als stabil bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist moderat um real 0,4 % gegenüber 2012 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 1,5 % unter der des Jahres 2012 (2,0 %).

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist die Entwicklung **wesentlicher Kennzahlen** im Konzern Stadt Dreieich zu interpretieren:

Wesentliche Kennzahlen Konzern Stadt Dreieich (in Mio. EUR)	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresergebnis	-11,8	-11,9	-6,2	-2,8	0,6
davon Stadt Dreieich	-12,5	-12,3	-6,3	-4,3	-0,2
davon Stadt-Holding Dreieich	1,1	0,2	0,6	1,9	1,5
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,0	-0,2	0,1	0,0	0,0
davon Konsolidierungsergebnis	-0,4	0,4	-0,6	-0,4	-0,8
Finanzmittelfluss (Cash Flow)	-6,3	-16,6	4,7	-0,5	42,0
davon Stadt Dreieich	-13,4	-11,7	2,6	4,5	40,1
davon Stadt-Holding Dreieich	6,8	-4,4	1,4	-5,1	1,7
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	0,4	-0,4	0,7	0,2	0,2
Bilanzsumme	295,0	299,1	297,2	292,5	290,4
Anlagevermögen	268,9	270,5	267,8	265,5	257,3
Eigenkapital	80,5	68,6	59,6	53,9	96,2
<i>Eigenkapital-Quote</i>	27%	23%	20%	18%	33%
Schuldenstand (Bankverbindlichkeiten)	105,8	121,6	115,9	108,2	62,8
<i>Veränderung Schuldenstand zum Vorjahr</i>	14%	15%	-5%	-7%	-42%
<i>Anteil Beteiligungen am Schuldenstand im Konzern</i>	12%	11%	11%	11%	18%
<i>Anteil Kassenkredite an Schuldenstand</i>	28%	34%	34%	32%	0%
Beschäftigte (nach Köpfen)	618	612	610	596	592
davon Stadt Dreieich	500	506	506	491	486
davon Stadt-Holding Dreieich	92	85	81	82	83
davon Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich	26	21	23	23	23

Durch die Konsolidierungserfolge der **Stadt Dreieich** durch das stadt eigene Projekt Schuldenbremse Dreieich, durch stabile Steuererträge auf hohem Niveau und durch die Teilnahme am kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen, konnten wesentliche Kennzahlen, wie Jahresergebnis, Cashflow und Eigenkapital der Stadt deutlich verbessert werden (s. Erläuterungen folgendes Kapitel).

Im Bereich der **Stadt-Holding Dreieich GmbH** (Konzernabschluss) wurde ein Jahresüberschuss von 1.520 TEUR erzielt (Vorjahr 1.882 TEUR). Der Cashflow beträgt 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: - 5,1 Mio. EUR) und ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Als Ursache sind hier unter anderem die geringeren Investitionen im Bereich des Sachanlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr zu nennen sowie die Abnahme der Forderungen.

Im Bereich der **Bürgerhäuser Dreieich** wurde ein Jahresergebnis von 32 TEUR erzielt (Vorjahr 33 TEUR). Der Cash-Flow beläuft sich auf 0,2 Mio EUR (Vorjahr 0,2 Mio EUR).

5.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF IN 2013

STADT DREIEICH

Wichtige Ereignisse

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Bauhöfe

Am 21.6.2011 fasste die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen dem Bauhof Dreieich und dem DLB der Stadt Neu-Isenburg zu untersuchen. Nach Erstellung eines Organisationsgutachtens durch eine Unternehmensberatung erfolgten im Jahr 2013 die vorbereitenden Arbeiten für die Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechts „DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR“. Die Gründung wurde rechtlich zum 1.4.2014 und wirtschaftlich zum 1.1.2014 vorgenommen.

Für das Projekt „Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Bauhöfe“ wurde Dreieich und Neu-Isenburg vom Hessischen Städte- und Gemeindebund und vom Bund der Steuerzahler der „Spar-Euro“ verliehen.

Projekt Schuldenbremse Dreieich

Mit dem Projekt „Schuldenbremse Dreieich“ wurde in 2011 ein umfangreiches Projekt zur Haushaltskonsolidierung gestartet. Ziel dieses Projektes war es - unter Begleitung einer externen Unternehmensberatung – eine Verbesserung von mindestens 5 Mio. EUR im jährlichen Ergebnis zu erreichen, um so den weiteren Anstieg der Kassenkredite zu stoppen.

Im ersten Halbjahr 2011 hatte die beauftragte Unternehmensberatung Kienbaum Management Consultants die Strukturen und Leistungen der Stadt untersucht und ein Konsolidierungsgutachten mit 99 Maßnahmenempfehlungen und einem Volumen von 7,9 Mio. EUR vorgelegt. Die Stadtverordnetenversammlung hatte auf dieser Grundlage ein Konsolidierungsvolumen von 6,0 Mio. EUR zur Umsetzung beschlossen.

Die Umsetzung der Maßnahmen erstreckt sich auf die Jahre 2012 - 2020. Bis zum 31.12.2013 konnte ein Konsolidierungsvolumen in Höhe von 3,8 Mio. EUR (davon 2,7 Mio. EUR in 2013) erschlossen werden. Über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen erhielten die Stadtverordneten am 1.10.2012 und 26.8.2013 einen Konsolidierungsbericht (Berichte siehe www.dreieich.de/c2168/default.html).

Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schuttschirm Land Hessen

Das Land Hessen hat die steigende kommunale Verschuldung zum Anlass genommen in 2012 einen „Kommunalen Schuttschirm Land Hessen“ aufzubauen. Wesentlicher Bestandteil war ein Entschuldungsfond in Höhe von 3 Milliarden Euro zur partiellen Entschuldung von 106 „konsolidierungsbedürftigen“ Kommunen, zu denen auch die Stadt Dreieich zählte.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 11.12.2012 die Konsolidierungsvereinbarung zum Kommunalen Schuttschirm beschlossen. Hierin verpflichtete sich die Stadt Dreieich das ordentliche Ergebnis bis zum Jahr 2018 auszugleichen. In der Folge wurden durch das Land (landeseigene WI-Bank) in 2013 Darlehen der Stadt Dreieich in Höhe von 41,7 Mio. EUR entschuldet.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2013 kann wie im Vorjahr als stabil bezeichnet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist moderat um real 0,4 % gegenüber 2012 gestiegen. Die Inflationsrate lag mit 1,5 % unter der des Jahres 2012 (2,0 %).

Der Haushaltsplan 2013 wurde am 11.12.2012 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 31.3.2013 von der Kommunalaufsicht (erstmalig Regierungspräsidium Darmstadt) unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung von Krediten genehmigt. Er ist wesentlich geprägt durch die Konsolidierungserfolge des Projekts Schuldenbremse Dreieich (ergebnisverbessernder Effekt von 2,7 Mio. EUR für 2013) und der Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm Hessen (Entschuldung in Höhe von 41,7 Mio. EUR für 2013). Der Haushaltsplan 2013 sieht einen Jahresverlust von 6,1 Mio. EUR vor und einen Finanzmittelfehlbestand (Kassenkredit) von 16,9 Mio. EUR.

Am 1.10.2013 wurde ein 1. Nachtragshaushalt 2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 5.11.2013 von der Kommunalaufsicht genehmigt, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ des Bundesministeriums der Finanzen vom Mai 2013 sowie die exakten Effekte aus der Entschuldung durch das Land (WiBank) im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms berücksichtigt wurden. Das geplante Jahresergebnis verbesserte sich hierdurch auf -5,8 Mio. EUR.

Das **Jahresergebnis** ist mit -163 TEUR um 4,1 Mio. EUR besser als im Vorjahr (2012: -4,3 Mio. EUR). Gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2013, der ein Jahresergebnis von -5,9 Mio. EUR auswies, zeigt sich eine positive Differenz in Höhe von 5,7 Mio. EUR.

Die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland zeigt sich auch in den **Steuererträgen** in Dreieich. Die Erträge aus der Gewerbesteuer sind mit 36,8 Mio. EUR in vergleichbarer Höhe zum Vorjahr (2012: 37,5 Mio. EUR), liegen aber deutlich über dem 10-Jahres-Mittelwert von 25,5 Mio. EUR und über dem Planwert für 2013 (32,5 Mio. EUR). Die Erträge aus der Einkommensteuer sind um 1,7 Mio. EUR (+7,9 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Auch die Erträge aus der Grundsteuer B sind deutlich um 1,7 Mio. EUR (+28,8 %) auf 7,5 Mio. EUR gestiegen. Wesentliche Ursache hierfür war die Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer von 300 Punkte um 70 Punkte auf 370 Punkte zum 1.1.2013 (als Teil der Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Projekts Schuldenbremse Dreieich).

Im Bereich der Erträge aus **Zuweisungen und Zuschüsse** ergibt sich die Erhöhung um 1,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aus zwei Effekten. Zum einen hat das Land einen einmaligen Abschlag in Höhe von 403 TEUR für den konnexitätsgerechten Mehraufwand, der durch die erhöhten Standardvorgaben des Landes bei der Kinderbetreuung („Mindestverordnung (MVO)“) entstanden ist, erstattet. Zum anderen wurden im Rahmen der Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm des Landes 704 TEUR an Zinsdiensthilfe erstattet, die unter dieser Position auszuweisen sind².

Der Rückgang der **Leistungsentgelte** um 5 % bzw. 0,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen aus den um 0,8 Mio. EUR gesunkenen Einnahmen aus der Schmutzwasser- und der Niederschlagswassergebühr. Diese Einnahmen sind aufgrund veränderter Entsorgungs-mengen reduziert.

Die Stadt muss im Jahr 2013 56 % ihrer **Steueraufwendungen** an Kreis und Land abführen. Die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage (32,1 Mio. €), sowie die Gewerbesteuerumlage (6,2 Mio. €) verändern sich zum Vorjahr grundsätzlich analog der Steuereinnahmen³. Die durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes seit dem Jahr 2011 durch das Land erhobene „Kompensationsumlage“ ist mit 1.043 TEUR gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (2012: 682 TEUR). Ursache hierfür ist das stark gestiegene Grunderwerbssteueraufkommen des Landes als eine der Bemessungsgrundlagen der Umlage.

² Während das Land die Tilgung für die Refinanzierung der durch die WiBank entschuldeten städtischen Darlehen über einen Zeitraum von 30 Jahren übernimmt, müssen die Schutzschirmkommunen den Zinsaufwand hierfür über 30 Jahre an die WiBank erstatten. Der Zinssatz wird jedoch durch das Land und durch Mittel des Landesausgleichsfonds um insgesamt 2 % (für die ersten 15 Jahre, danach 1,5 %) verbilligt. Der so erzielte effektive Zinssatz für die Stadt Dreieich beträgt 0,051% p.a. für die entschuldeten Kassenkredite und 0,000% p.a. für den Investitionskredit. Nach § 9 der Schutzschirmverordnung muss der Zinsaufwand (2013: 719 TEUR - unter Position Zinsaufwand) und die Zinsdiensthilfen (2013: 704 TEUR - unter der Position Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse) getrennt ausgewiesen werden.

³ Die Steuermehreinnahmen in Höhe von 1,7 Mio. € im Bereich der Grundsteuer, die verursacht sind durch die Erhöhung des Hebesatzes von 300 auf 370 Punkte, führen allerdings nicht zu einer Anhebung der Kreis- und Schulumlage, da diese Hebesätze über dem Nivellierungshebesatz von 220 Punkten liegen.

Die **Personalaufwendungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 420 TEUR auf 22,5 Mio. EUR erhöht. Gegenüber dem Planwert für 2013 in Höhe von 23,1 Mio. EUR ergibt sich jedoch eine Unterschreitung von 564 TEUR. Bereits planerisch konnten Mehrkosten für den Tarifabschluss 2013 in Höhe von 610 TEUR und für die neue Krabbelstube in der Hegelstraße von 284 TEUR durch den Personalabbau im Rahmen des Projekts Schuldenbremse Dreieich (851 TEUR) kompensiert werden. Wesentliche Ursache für die darüber hinaus erzielte Planunterschreitung von 564 TEUR sind im Jahresdurchschnitt ca. 17 Planstellen, die nicht besetzt werden konnten. Hiervon besonders betroffen waren die Bereiche Kindertagesstätten mit ca. 11 Planstellen und Stellenpool mit ca. 4 Planstellen im Jahresdurchschnitt. Der zunächst für nicht besetzte Stellen planerisch veranschlagte „Fluktuationseffekt“ in Höhe von 500 TEUR wurde durch die genannten Effekte im Ist um 470 TEUR überschritten. Allerdings stieg der im Bereich der Sachaufwendungen zugeordnete Aufwand für Leiharbeitskräfte von 441 TEUR (2012) auf 596 TEUR an. Weitere Effekte für die Plan-/Ist-Abweichung der Personalaufwendungen waren nicht verausgabte Planansätze für Abfindungen (55 TEUR) und höhere Erstattungen der Agentur für Arbeit für Altersteilzeit (60 TEUR).

Entwicklung Personal	2012	2013	Veränderung
Planstellen	430,1	414,6	-15,5
Besetzte Stellen zum 30.6.	376,2	367,8	-8,4

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind mit 18,2 Mio. EUR um 0,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2012: 19,0 Mio. EUR) gesunken. Ursache hierfür sind u.a. geringere Ausgaben für Instandhaltung (-478 TEUR) und Entsorgung Abfall (-379 T€), wo durch eine Neuausschreibung Preisvorteile erzielt wurden.

Der Anstieg der **Abschreibungen Umlaufvermögen** um 1,6 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR ist wesentlich verursacht durch die Wertberichtigung der Forderungen aus Gewerbesteuer aufgrund eines größeren Insolvenzfalles.

Die **Finanzaufwendungen** sind um 0,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2012: 3,9 Mio. EUR). Der rechnerische Anstieg der Finanzaufwendungen resultiert aus zwei Effekten. Zum einen sind Zinsaufwand und Zinsdiensthilfe aus dem kommunalen Schutzschirm getrennt auszuweisen, obwohl daraus im Saldo für die Stadt nur eine Belastung in Höhe von 15 T€ (2013) resultiert ^{siehe Fußnote vorherige Seite}. Zum anderen resultiert der Anstieg der Position Zinsen für Kassenkredite aus der einmaligen Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 1,1 Mio. EUR, so dass diese in 2013 vereinbarungsgemäß mit in das Entschuldungsvolumen des Schutzschirms aufgenommen werden konnten. Aufgrund der Entwicklung des Finanzmittelbestands entfallen Zinsaufwendungen für Kassenkredite ab 2014.

Die **Finanzerträge** liegen mit 1,6 Mio. EUR etwas über Vorjahresniveau (2012: 1,3 Mio. EUR). Wesentliche Größe hierbei ist die Dividende der Stadt-Holding Dreieich GmbH in Höhe von 950 TEUR, die Ende 2013 für das Wirtschaftsjahr 2012 beschlossen und ausgeschüttet wurde.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 0,8 Mio. EUR. Es wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 2,1 Mio. EUR und außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR erzielt. Wesentliche Ursache war die Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 5,2 Mio. EUR, die zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1,8 Mio. EUR und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. EUR führte.

Die **weiteren Aufwandspositionen** liegen in ihrer Höhe in etwa auf dem Vorjahresniveau.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Die Stadt-Holding Dreieich GmbH (Organträger) hält und verwaltet die Beteiligungen an der Stadtwerke Dreieich GmbH und der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH. Darüber hinaus betreibt und verwaltet die Gesellschaft seit dem 01.01.2004 den ihr mit allen Aktiva und Passiva von der Stadt Dreieich übertragenen Bäderbetrieb.

Die Stadtwerke Dreieich GmbH (Organgesellschaft) versorgen die Stadt Dreieich mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und die Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH (Organgesellschaft) verkaufen Fahrausweise zum Tarif der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) in eigenen Verkaufsstellen sowie in den Fahrzeugen der Bus- und Anruf-Sammeltaxi-Linien.

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat sich im Berichtsjahr weiterhin verbessert. Das Bruttoinlandsprodukt als umfassender Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung ist um 0,4% gestiegen, nachdem bereits im Vorjahr ein Wirtschaftswachstum von 0,7% erzielt worden war.

Der Energieverbrauch in Deutschland ist nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V. in 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,5% gestiegen. Zu diesem Anstieg hat vor allem die im Vorjahresvergleich wesentlich kühlere Witterung im ersten Halbjahr beigetragen. Bereinigt um den Temperatureinfluss ist der Primärenergieverbrauch um 1,1% gestiegen. Mit 2,5% war der Zuwachs des Energieverbrauchs erheblich höher als das gesamtwirtschaftliche Wachstum, das nach Berechnung des Statistischen Bundesamtes 0,4% betragen hat. Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch betrug in 2013 11,5%.

Zum 01.01.2009 startete die Anreizregulierung, ein politisches Instrument für mehr Wettbewerb auf den deutschen Strom- und Gasmärkten. Die Anreizregulierung teilt sich in zwei Regulierungsperioden über insgesamt 10 Jahre auf, sie ersetzt das vorherige kostenbasierte Entgeltgenehmigungsverfahren durch die Regulierungsbehörden.

Die Anreizregulierungs-Verordnung gibt den Netzbetreibern je nach ihrer Effizienz einen Senkungspfad für ihre Erlöse vor. Dabei werden von den Regulierungsbehörden Ineffizienzen unterstellt, die in den jeweiligen Regulierungsperioden abgebaut werden müssen. Die Vorgaben sind sehr anspruchsvoll und werden weiterhin entsprechende Kostensenkungsmaßnahmen in den betroffenen Unternehmen nach sich ziehen.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass sich der Wettbewerb und regulatorische Vorgaben weiter verschärfen und das Geschäftsfeld belasten.

Die Ertragslage in den Bereichen der Energieversorgung ist noch zufrieden stellend. Das Betriebsergebnis beträgt 2,8 Mio. Euro. Nach Anteilen anderer Gesellschafter am Gewinn wird für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.520 T€ ausgewiesen (Vorjahr: Jahresüberschuss in Höhe von 1.882 T€).

Die Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2013 stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Erlöse aus ...	2013 (TEUR)	Vorjahr (TEUR)	Veränderung (TEUR)
Stromverkauf	29.048	26.499	2.549
Gasverkauf	19.008	16.516	2.492
Wasserverkauf	5.029	4.748	281
Wärmeverkauf	709	619	90
Verkehrsleistungen	841	748	93
Bäderbetrieb	362	319	43
Auflösung und nicht aktivisch abgesetzte Ertragszuschüsse	479	516	-37
Sonstige Umsatzerlöse	1.112	1.199	-87
	56.588	51.164	5.424

Für Strom- und Gasbezug besteht bei der Stadtwerke Dreieich GmbH ein Kaufpreisobligo in Höhe von 17,2 Mio. Euro.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich erarbeitet ein breites Angebot von Kulturveranstaltungen aller Art. Auf diese Weise werden nahezu alle die unterschiedlichsten Alters- und Zielgruppen erreicht. Schauspiel, Musiktheater, Konzertreihen, Kabarett, Comedy, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche stellen neben den Burgfestspielen und der „Mais“- Kleinkunst im Sommer, besonderen Konzertwochen und Kunstausstellungen ein Programm dar, dass im Schnitt an jedem zweiten Tag im Jahr eine Aufführung anbietet. Darüber hinaus unterstützen die Bürgerhäuser kulturelle, sportliche und soziale Veranstaltungen von Vereinen und Privatpersonen mit technischer Ausrüstung, Know-how, Beratung und geeigneten Räumlichkeiten.

Zu kommerzieller Nutzung vermietet der Eigenbetrieb Räume und Einrichtungen (Tagungen, Verleih von Equipment, etc.). Räume und Einrichtungen werden weiter für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veranstaltungen an Jedermann vermietet. Das notwendige gastronomische Angebot steht in den Bürgerhäusern ebenso zur Verfügung, einerseits durch die verpachtete Gastronomie im Bürgerhaus Sprendlingen (Restaurant Mosaïque und Cafe Orange/Stadtcafe), in anderen Häusern durch Catering von Dritten auf Wunsch.

Das Kultur- und Raumangebot des Eigenbetriebs ist ein herausragendes Merkmal für Dreieich mit überregionaler Ausstrahlung im Kranz der übrigen Städte, im Umfeld Frankfurts und im Kreis Offenbach. Mit diesen Leistungen stellt der Eigenbetrieb einen bedeutenden Bestandteil der „weichen“ Standortfaktoren dar und ist über die betriebswirtschaftliche Betrachtung hinaus ein Gewinn für die Stadt.

Der Eigenbetrieb führt alle baulichen Unterhaltungsmaßnahmen der in seinem Vermögen befindlichen Gebäude und Einrichtungen mit eigenen Mitteln durch. Trotz eines guten Deckungsgrades sind die Bürgerhäuser wie alle anderen kulturellen und soziokulturellen Einrichtungen der Bundesrepublik auf Zuschüsse angewiesen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden folgende Einnahmen erzielt:

	2013 (EUR)	Vorjahr (EUR)	Veränderung (EUR)
Umsatzerlöse	1.500.013,69	1.341.577,36	158.436,33
Sonst. betriebliche Einnahmen	62.990,84	104.478,98	-41.488,14
Zinserträge	14.727,37	16.108,63	-1.381,26
	1.577.731,90	1.462.164,97	115.566,93

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 158,4 TEUR beruht hauptsächlich auf dem Anstieg der Veranstaltungserlöse. Der Rückgang der sonstigen betriebliche Einnahmen resultiert aus den Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen als auch aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung.

Der Eigenbetrieb hatte im Vergleich zum Vorjahr im Bereich eigener kultureller Veranstaltungen folgende Auslastung:

	2013	Vorjahr	Veränderung
Kulturelle Veranstaltungen	149	145	4
Raumbelegungen	3.544	3.733	-189
Theaterabonnements	746 Abos mit insgesamt 4.332 Besuchern bei 38 Veranstaltungen	873 Abos mit insgesamt 4.428 Besuchern bei 36 Veranstaltungen	-127 -96 -2
Frei verkaufte Eintrittskarten (ohne Burgfestspiele)	19.379	17.329	2.050
verkaufte Eintrittskarten Burgfestspiele	22.984	21.347	1.637

5.2.3 BESONDERE VORGÄNGE NACH SCHLUSS DES HAUSHALTSJAHRES

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2013 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Dreieich für das Haushaltsjahr 2013 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.2.4 ZWISCHENBERICHT UND AUSBLICK AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Für die **allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im Jahr 2014** erwartet die Bundesregierung (Frühjahrsprojektion 2014) einen Anstieg des BIP um real 1,8 % und für das Jahr 2015 einem Anstieg von 2,0 % zeigt. Für die Jahre 2016 bis 2018 werden Steigerungen von je 1,6 % unterstellt. Die nominale BIP-Entwicklung, die für die Steuerschätzung größere Bedeutung hat, geht von einem Wachstum von 3,5 % im Jahr 2014, 3,8 % im Jahr 2015 und 3,1 % in den Jahren 2016 bis 2018 aus.

STADT DREIEICH

Der **Haushaltsplan 2014** wurde am 10.12.2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 20.1.2014 von der Kommunalaufsicht (Regierungspräsidium Darmstadt) unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung von Krediten genehmigt.

Der Haushaltsplan 2014 sieht einen Jahresverlust von 4,5 Mio. EUR vor und einen Finanzmittelfehlbestand (Kassenkredit) von 4,4 Mio. EUR. Am 22.7.2014 wurde ein **1. Nachtragshaushalt 2014** in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, in dem die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ des Bundesministeriums der Finanzen vom Mai 2014 sowie die finanziellen Effekte aus der Gründung des Dienstleistungsbetriebs Dreieich und Neu-Isenburg AöR berücksichtigt werden, sowie eine erhöhte Dividendenausschüttung der Stadt-Holding an die Stadt. Das geplante Jahresergebnis verbessert sich hierdurch auf -3,7 Mio. EUR.

Durch die Teilnahme der Stadt Dreieich am **Kommunalen Schutzschirm Hessen** hat sich die Stadt vertraglich verpflichtet, das ordentliche Ergebnis bis zum Jahr 2018 auszugleichen. Die hierfür erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen sind Teil der am 17.12.2012 mit dem Land unterzeichneten Konsolidierungsvereinbarung. Über die Umsetzung der Maßnahmen und die Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung wird regelmäßig gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem hessischen Finanzministerium berichtet (siehe auch unter <http://www.dreieich.de/c700/default.html>).

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Für das Geschäftsjahr 2014 wird, auf der Basis der aktuellen Planung für 2014, mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Bestandsgefährdende Risiken sind für das nächste Geschäftsjahr nicht erkennbar. Ein wesentliches Risiko besteht mittel- und langfristig darin, dass der Ausgleich der Verluste des Bäderbetriebs und der Verkehrsbetriebe von der Ertragskraft der Stadtwerke Dreieich GmbH abhängig ist.

Bei der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH wird bis 2019 ein zu übernehmender Verlust von ca. 640 bis 700 T€ p. a. erwartet.

Zum anderen arbeiten die Stadtwerke Dreieich GmbH weiterhin kontinuierlich an der Optimierung der Organisations- und Kostenstrukturen. Dabei werden auch die Möglichkeiten neuer Wege der Zusammenarbeit mit externen Partnern untersucht.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Trotz der insgesamt erfreulichen Entwicklung der letzten Wirtschaftsjahre ist davon auszugehen, dass weitgehend die Maßnahmen zu Kostenverringerung im Allgemeinen und der Personalreduzierung nunmehr ausgeschöpft sind und weitere Verbesserungen in den kommenden Wirtschaftsjahren nicht zu erwarten sind. Auch ist die Einnahmeentwicklung der Burgfestspiele - wie bereits ausgeführt - gewissen Risiken ausgesetzt.

Der Rückbau der Sprinkleranlage mit den Ersatzmaßnahmen im Büchereigebäude wird in 2014 umgesetzt und kann, wie schon angekündigt zu erhöhten Ausgaben bei der Gebäudeunterhaltung führen.

Die Gastronomie im Bürgerhaus Sprendlingen ist leider seit vielen Jahren von großen Problemen gekennzeichnet. Es hat seit der seinerzeit erfolgreichen Leitung unter dem italienischen Pächter Tonini mehrere Pächterwechsel gegeben. Es ist aber allen nicht gelungen, den Spagat zwischen der Bewirtung/Catering großer Veranstaltungen mit mehreren hundert Besuchern und dem Tagesgeschäft eines Restaurants mit rund 100 Plätzen zu meistern. Von der Versorgung kleiner und kleinster Veranstaltungen in Clubräumen ganz zu schweigen. Die Betriebsleitung hat in all den Jahren versucht soviel Hilfestellung wie möglich zu geben, vor allem in den letzten Jahren wurden erhebliche Anstrengungen und Investitionen durchgeführt, die eine komplette Überarbeitung der Gasträume beinhaltet haben und zusätzlich noch professionelle Gastronomiekonzeptberatungen beinhalteten.

Zur Zeit ist das Tagesrestaurant geschlossen und die Veranstaltungen werden von verschiedenen Caterern bewirtschaftet.

Die Überlegungen der Betriebsleitung zu einer kompletten Neukonzeption sind noch nicht abgeschlossen, werden aber noch im laufenden Geschäftsjahr Betriebskommission und Magistrat vorgelegt werden. Es ist hierbei davon auszugehen, dass in die „Backupräume“ (Küche, Personalräume und Lager) erhebliche Investitionen getätigt werden müssen.

Ansonsten erwartet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2014 eine kontinuierliche Entwicklung.

ZWECKVERBAND FÜR DAS FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSWESEN IN NEU-ISENBURG UND DREIEICH

Für den Zweckverband für das Friedhofs- und Bestattungswesen wurde ab 2012 eine Stärkung des Eigenkapitals durch Einlage der Verbandsmitglieder beschlossen. Hierdurch ist für den Zweckverband ab 2012 mit einer wesentlichen Verbesserung des Jahresergebnisses und einer verbesserten künftigen Entwicklung zu rechnen. Die Kapitaleinlage belief sich auf 12 Mio EUR. Sie wurde in Form einer Forderung des Friedhofszweckverbandes an die Städte eingebracht. Die Forderung wird verzinst und jährlich durch die Mitgliedskommunen getilgt. Des Weiteren wurde beim Friedhofszweckverband zum 01.01.2012 eine Rückstellung für drohende Verluste aus der Grabnutzung gebildet. Der jährliche Verbrauch der Rückstellung erhöht die Erträge.

5.2.5 RISIKOBERICHTERSTATTUNG

STADT DREIEICH

Das Ertragsaufkommen der Stadt Dreieich ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig. Das Risiko für die Stadt Dreieich besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Dreieich dar.

Vergleichbare Sachverhalte in vielen anderen Kommunen haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform lauter werden lassen. Intensive Diskussionen über verschiedene Modelle in 2003 haben allerdings nur zu einer Senkung der Gewerbesteuerumlage ab 2004 geführt, die den grundsätzlichen Problemen der Kommunen im Ergebnis nicht gerecht wird.

Die hohen Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme (Gesamtverschuldung) der Stadt Dreieich führen zu einem entsprechend hohen Zinsaufwand für die Stadt. Die Entwicklung der Zinsen auf langfristige Kredite (investive Kredite) und kurzfristige Kredite (Kassenkredite) bedeutet daher ein Risiko bzgl. der Ergebnisentwicklung der Stadt Dreieich. Zur besseren Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Stadt Dreieich in 2006 ein extern begleitetes Schuldenmanagement eingeführt. Aufgrund der Teilnahme der Stadt Dreieich am Kommunalen Schutzschirm und der Konsolidierungsmaßnahmen des Projekts Schuldenbremse in Dreieich bestanden zum 31.12.2013 keine Kassenkredite mehr.

Darüber hinaus sind besonders im kommunalen Bereich aufgrund dessen struktureller Besonderheiten allgemeine Organisationsrisiken gegeben. Die dabei auftretenden Risiken sind unter anderem:

- Korruption
- Veruntreuung
- Entscheidung zugunsten unwirtschaftlicher Handlungsalternativen
- Vermögensschäden aufgrund von Leichtsinnsfehlern
- Vermögensschäden aufgrund mangelhafter Vertragsgestaltung
- Vermögensschäden (Haftung, Gewährleistung, Vertragsstrafen) aufgrund mangelhafter Kontrolle der Leistungserbringung.

Die Stadt Dreieich erreicht eine Minimierung dieser Risiken durch den Einsatz organisatorischer und technischer Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Darstellung der Geschäftsrisiken und deren Absicherung ist auch die Ausfallhaftung von Land und Bund gegenüber zahlungsunfähigen Kommunen zu nennen. Diese wird insbesondere hergeleitet aus den Bestimmungen des Finanzausgleichs sowie aus der Konkursunfähigkeit der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 12 Insolvenzordnung). Außerdem ist den Kernprinzipien der Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 GG mit ergänzenden Bestimmungen) die Rechtsfolge zu entnehmen, dass der Staat die Funktionsfähigkeit der Gemeinden sichern und deshalb im erforderlichen Umfang auch finanziell eintreten muss.

STADT-HOLDING DREIEICH GMBH

Bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH werden die Risiken der künftigen Entwicklung mit Hilfe einer regelmäßigen Risikoinventur beobachtet und dokumentiert. Für alle wichtigen Risiken bestehen Abwehrmaßnahmen, deren Einhaltung laufend überprüft wird.

Die Regulierung der Netzentgelte in der Strom- und Gasversorgung birgt Risiken, die negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben können. Durch die am 01.01.2009 begonnene Anreizregulierung ergibt sich weiterhin ein deutlicher Kostendruck auf das Netzgeschäft der SWD. Für die zweite Periode der Anreizregulierung ab 2013 (für Gas) bzw. 2014 (für Strom) hat bzw. wird sich der Kostendruck weiter erhöhen.

Mittel- und langfristig zeichnet sich eine verminderte Ertragskraft der Stadtwerke Dreieich GmbH ab. Aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen verringern sich bei dieser Gesellschaft zukünftig die Erträge aus dem Verkauf von Strom und Gas.

In der Strom- und Gasversorgung der Stadtwerke Dreieich GmbH wird es vertriebsseitig weiterhin Aufgabe sein, wettbewerbsbedingten Kundenverlusten zu begegnen. Hierzu sind wettbewerbsfähige Preise und Produkte erforderlich. Wettbewerbsfähige Preise ergeben sich wiederum aus einer optimalen Beschaffungsstrategie. Vollversorgungsbezugsverträge bedingen nicht wettbewerbsfähige

hohe Bezugskosten. In einer optimalen Beschaffungsstrategie liegen auch Chancen, Kunden wieder zurück zu gewinnen.

Daher setzt die SWD in der Sparte Gasversorgung Vertrieb, wie bereits bei der Strombeschaffung praktiziert, zunehmend auf eine strukturierte Beschaffung. In der Strombeschaffung werden darüber hinaus alternative Marktzugänge genutzt, so dass stärker als bisher die unterschiedlichen Kundenportfolien berücksichtigt werden können.

Die rückläufigen Gewinne der Stadtwerke Dreieich GmbH sind voraussichtlich kurz- und mittelfristig noch ausreichend, um die Defizite der Verkehrsbetriebe Dreieich GmbH und der Bäderbetriebe auszugleichen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dreieich hat am 24.04.2012 beschlossen, den Magistrat der Stadt Dreieich zu beauftragen, bei der Stadt-Holding Dreieich GmbH zukünftig eine jährliche Gewinnausschüttung in Höhe von mind. 280 T€ an die Stadt Dreieich zu erwirken. Die Umsetzung des Beschlusses soll den Beitrag der Stadt-Holding Dreieich GmbH an den Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt im Rahmen des Projekts „Schuldenbremse Dreieich“ sicherstellen.

EIGENBETRIEB BÜRGERHÄUSER DREIEICH

Der Eigenbetrieb Bürgerhäuser Dreieich hat die wesentlichen Versicherungen direkt über die Stadt Dreieich abgeschlossen. Im Einzelnen sind folgende Risiken versichert: Kfz-Haftpflicht und Rechtsschutz, Ausstellungsversicherung, Glasversicherung, Schlüsselverlustversicherung, Gebäudefeuerversicherung, Elektronikversicherung, Musikinstrumentenversicherung und Sturmversicherung (Theaterzelt). Darüber hinaus bestehen im Rahmen der Globalversicherung (gemeinsam mit allen städtischen Objekten) eine Inhaltsversicherung für Feuer- u. Leitungswasserschäden, Einbruch und Diebstahl, ein Spezialstrafrechtsschutz für Mitarbeiter, eine Eigenschadenversicherung sowie eine Haftpflichtversicherung.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten bestehen nicht. Ein Risikokontrollsystem wurde im 3. Quartal 2002 eingeführt. Hierdurch wird die durch das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KontraG) geforderte Transparenz der Risiken für das Aufsichtsorgan hergestellt.

Die größten im Risikocontrolling der Bürgerhäuser erfassten Risiken sind:

Beschreibung des Risikos	Schadenshöhe (in EUR)	Eintrittswahrscheinlichkeit in (%)
Dach Bürgerhaus Sprendlingen – maximaler Fall	1.000.000	1
Dach Philipp-Köppen-Halle Offenthal – maximaler Fall	500.000	2
Wasserschäden allgemein durch Leitungs- und Heizwasser	150.000	3
Veranstaltungsausfall Burgfestspiele (Weterrisiko)	100.000	25

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich und die Kostenrechnung ständig überwacht. Ein Risiko für das Fortbestehen des Betriebes ist hiernach nicht gegeben, jedoch ist der Eigenbetrieb für das Fortbestehen auf den Zuschuss der Stadt Dreieich angewiesen.

Dreieich, den 20.07.2015

**Stadt Dreieich
Der Magistrat**



**Dieter Zimmer
Bürgermeister**